



FERNDORFER *Gemeinde*zeitung

Nummer 95 | Ferndorf, im April 2020 | Jahrgang 48

Feder Frühling

trägt den Zauber
eines Anfangs in sich.

Kommunales

Bürgermeisterbrief	03
In memoriam Oberamtsrat i.R. Johann Hinterlaßnig	04
Gratulationen	05
Aus dem Gemeinderat	06
Informationen aus dem Bauamt	09
Aus dem Standesamt	09

Gesunde Gemeinde

Einstellung der Aktivitäten der GG-Ferndorf	13
Ferndorf bewegt sich weiter	12

Ausschüsse

Referat Fremdenverkehr	13
Referat Kultur	14
Referat Landwirtschaft	15
Referat Umwelt	16

Dorfplauderei

Corona-Virus / Berufs-Europameisterschaften	20
Statistik Austria - SILC-Erhebung	21
Rotes Kreuz	22
Polizei - Schutz vor IT-Kriminalität	23
Kärntner Zivilschutzverband - Notfallblatt	24
Kärntner Zivilschutzverband - Private Vorsorge	25
Weltgebetstag der Frauen	26

Bildung

Kindergartenpost	26
Volksschule Ferndorf	27
Die Seite für unsere Kinder	29

Nostalgie

Jubiläen im Jahr 2020 oder: Aus vergangenen Tagen	30
---	----

Freiwillige Feuerwehren

FF Ferndorf	31
FF Gschriet-Glanz	32

Aus den Vereinen . . .

Singgemeinschaft Ferndorf-Sonnwiesen	33
Pensionistenverband Ortsgruppe Ferndorf	34
MGV Ferndorf	34
Fasching der „Älteren Generation“ 2020	35
Österreichische Wasserrettung I/30 Ferndorf	36
Aktiv Club Insberg / BZV-Ferndorf	37
Von der Werkskapelle Ferndorf	38

Zum Schluss

Land Kärnten - Tierschutz	39
---------------------------------	----

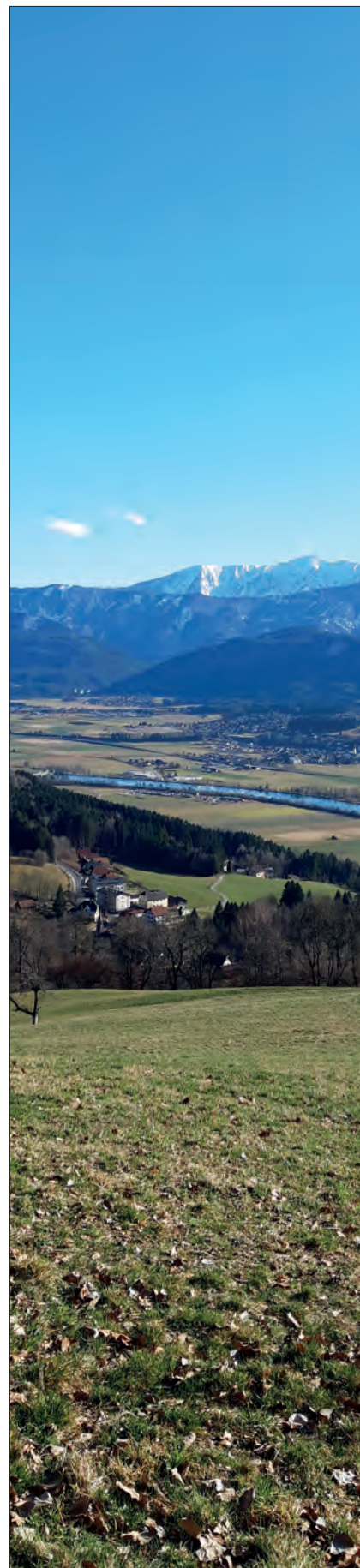


Foto: Daniela Kofler

Impressum:

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Gemeinde Ferndorf. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Haller. Redaktion und Gestaltung: Daniela Kofler. Anzeigenverwaltung: Langer Medienpartner®, Oberdorferstr. 4, 9721 Kellerberg, Tel. 0664/9200659. Erscheint dreimal jährlich.

Titelfoto: Daniela Kofler | Druck: PetzDruck GesmbH 402.20

DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT

Liebe Ferndorferinnen und Ferndorfer! Liebe Leserinnen und Leser aus nah und fern!



Des einen Freud, des anderen Leid – dieses Sprichwort ist auf den vergangenen Winter zutreffend wie es wohl nicht besser passen würde.

Für unser Gemeindebudget war es aufgrund der äußerst schneearmen Monate sehr erfreulich.

Die Leidtragenden waren diesmal unsere Landwirte, die leider nur wenige Einsatzstunden unterwegs waren und somit der sowieso schon geringe Nebenverdienst beinahe zur Gänze ausgefallen ist. Ich möchte mich aber trotzdem bei allen dafür bedanken, dass, wenn es notwendig war, doch wieder alle rechtzeitig für die Sicherheit unserer Gemeindebürger im Einsatz waren.

Nach einem wunderschönen Frühlingsbeginn richtet sich aber unser Blick bereits in die Zukunft und somit auf die Planung des laufenden Jahres. Eines der wichtigsten Vorhaben ist die Erneuerung unseres örtlichen Entwicklungskonzeptes. Nachdem das bestehende bereits beinahe zwei Jahrzehnte alt ist und in vielen Bereichen ganz und gar nicht mehr den Anforderungen der heutigen Zeit entspricht, sind wir gerade dabei, eventuell notwendige Veränderungen und Erneuerungen ins Auge zu fassen und festzulegen.

Ebenfalls wird auch heuer wieder die Sanierung unserer Gemeindestraßen ein Vorhaben sein. Beginnen werden wir mit der Asphaltierung (Aufbringen einer Feinasphaltschicht) im Bereich der Sportplatzsiedlung und des Bahnhofvorplatzes, des Wegscheidenweges von der Landesstraße L37 Richtung Sonnwiesen sowie die Sonnwiesenstraße 1 vom Haus Wappis westwärts bis zur Einmündung in die Landesstraße L40. Weitere Straßen-Sanierungsarbeiten folgen dann auch noch im Bereich Insberg, Glanz und Gschriet.

Nachdem im Bereich unseres Gewerbegebietes bereits einige Gründe verkauft wurden und weitere Interessensbekundungen vorliegen, wird auch die Aufschließung dieses Bereiches durch Zufahrtswege, die Verlegung von Wasserver- und Abwasserentsorgung notwendig.

Auch auf unserem Friedhof ist eine zusätzliche Möglichkeit der Urnenbestattung eingeplant. Nachdem im Bereich der Friedhofsmauern nur mehr wenig Urnen-Nischen frei sind, haben wir im westlichen Bereich des alten (unteren) Friedhofs die Möglichkeit zur Errichtung von „Urnen-Säulen“ (Stelen) geschaffen.



Natürlich haben wir auch unser allseits beliebtes Strandbad in unsere Planung mit einbezogen.

Leider haben die Unwetter im Herbst des vergangenen Jahres im Bereich unseres Strandbades und hier speziell im Bereich des Kinderspielplatzes große Schäden angerichtet. Die bestehenden Spielgeräte wurden teilweise zerstört und müssen ausgetauscht werden.

Damit wir wieder rechtzeitig mit der Badesaison starten können, möchten wir in der nächsten Gemeinderatssitzung die Erneuerung dieser Geräte beschließen lassen und in weiterer Folge anschaffen. Damit wird einer erfolgreichen und sonnigen Badesaison nichts mehr im Wege stehen.

Ja, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, wie Sie aus meinem Bericht ersehen, haben wir uns wieder viel vorgenommen, um das Leben in unserer kleinen, aber feinen Gemeinde auch weiterhin liebens- und lebenswert zu gestalten.

In diesem Sinne wünsche ich allen Ferndorferinnen und Ferndorfern aber auch all unseren Lesern aus nah & fern alles Gute, einen schönen Urlaub und unseren Kindern schöne Ferien.

Euer Bürgermeister,

Josef Haller
Josef Haller

Der Charakter eines Menschen sitzt nicht im Verstand, sondern im Herzen.

.....

In memoriam Oberamtsrat i.R. Johann Hinterlaßnig Amtsleiter i.R. der Gemeinde Ferndorf

Geboren wurde Hans am 31. Jänner 1927 in Arriach als erstes von vier Geschwistern.

Seine Kindheit verbrachte er zu Hause in der Laastadt. Er besuchte die Volksschule in Arriach, wo er auch in der evangelischen Kirche getauft und konfirmiert wurde.

Mit 13 Jahren erleidet er ein Unglück. Er stürzte am elterlichen Anwesen vom Kirschbaum und brach sich beide Arme und einen Fuß, wodurch er eine nicht vernachlässigbare Behinderung zeit lebens mitrug. Sein Vater bemühte sich daraufhin um einen entsprechenden Arbeitsplatz, bei dem sein Handicap vertretbar war und er damit gut umgehen konnte. So begann Hans seinen beruflichen Werdegang 1941 und trat in der Gemeinde Ferndorf als Bürolehrling ein. Seine erste Unterkunft fand er bei einer Familie in unserer Gemeinde.

Nach Abschluss seiner Lehre wurde er zum Gemeindesekretär ernannt. Neben den alltäglichen Arbeiten im Amt wirkte er auch noch als Standesbeamter und schaffte es als Amtsleiter bis zum ehrenvollen Titel des Oberamtsrates. Ihm wurde vom damaligen Landeshauptmann als Auszeichnung für seine besonderen Dienste um die Gemeinde Ferndorf das goldene Ehrenzeichen der Republik Österreich verliehen.



In seiner Gemeinde war er immer für seine Gemeindebürger da und wurde von allen und überall einfach der „Gemeinde Hans!“ genannt. Mit 60 Jahren ging Hans in den wohlverdienten Ruhestand.

Sein Privatleben war nicht immer vom Glück begleitet. Seine erste Frau Rosi lernte er in Ferndorf kennen. Leider erkrankte Rosi aber bald danach an MS und so wurde Hans nach kurzer Ehe 1982 zum Witwer.

Einige Zeit später lernte Hans sein Stefanie, er nannte sie einfach „Steffi“, kennen und heiratete zum zweiten Mal. Gemeinsam erlebten

sie wunderschöne Jahre, reisten viel und lernten die Welt kennen. Doch das Schicksal schlug wieder zu und Steffi verstarb nach schwerer Krankheit und Hans wurde zum zweiten Mal Witwer.

Jetzt musste er die Zeit seiner Pension mehr oder weniger alleine verbringen und das Wandern und Reisen wurde zu seinem Hobby.

Wie es das Alter eben manchmal mit sich bringt, wurde Hans pflegebedürftig, erkrankte an Makula und wurde in den letzten Lebensjahren liebevoll von Freunden und Verwandten betreut. In den letzten Monaten wurde die häusliche Pflege immer schwieriger und so ergab sich die Möglichkeit eines Pflegeplatzes im Pflegeheim Senecura in Afritz, wo er bestens aufgehoben war. Mit fortschreitendem Alter wurde Hans leider immer schwächer und schwächer und ist in der Nacht vom 23. zum 24. Jänner friedlich in seinem Zimmer eingeschlafen.

Die Gemeinde Ferndorf wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Versicherungs-, **b**eratungs- und **r**isikomanagement

Versicherungsberatungen - Schadenregulierung
Veranlagungen - Finanzierungen
Investmentfonds - Leasing

v b r

Versicherungsmaklerbüro GmbH

A-9702 Ferndorf 20
Tel.: 04245/2120 Fax: Dw:4

„Ihr Versicherungsoptimierer für Ferndorfer“

Karl Rausch 9702 Ferndorf 20 Tel.: 0664/4252660

Gratulationen

Bürgermeister Josef Haller 5 Jahre im Amt

Seit nun schon über 5 Jahren, ab 7. Oktober 2014 leitet Sepp Haller die Geschicke unserer Gemeinde. Er setzt die lange Reihe sozialdemokratischer Bürgermeister in Ferndorf fort. Mit ihm ist wieder ein Mann am Werk, der den erfolgreichen Weg seiner Vorgänger weiterführt. Nachdem er seine berufliche Laufbahn mit Antritt seiner Funktion als Bürgermeister beendet hat, kann er sich auch mit voller Kraft seinem verantwortungsvollen Amt widmen. Sein Bemühen ist es auch immer trotz absoluter Mehrheit mit allen im Gemeinderat vertretenen Parteien zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten.

Wie in allen Bereichen, so kann man auch im kommunalen Bereich nicht aus dem Vollen schöpfen und muss bei allen Vorhaben die Notwendigkeit, Finanzierbarkeit und Nachhaltigkeit abwägen, was ihm bisher in Zusammenarbeit mit Vorstand und Gemeinderat bestens gelungen ist.

Es ist in den letzten 5 Jahren auch einiges weitergegangen in unserer Gemeinde. Die Generalsanierung der Volksschule, die wieder auf den neuesten Stand gebracht wurde und in der künftig auch der Kindergarten untergebracht ist, wurde abgeschlossen. Ein größeres Projekt war auch der Umbau der Amtsräume mit



Umrüstung der Beleuchtung auf LED, Neugestaltung des Eingangsportales und barrierefreier WC – Anlage. Auch im Strandbad wurden neben der Neuerrichtung der Badsteganlage, die WC – Anlagen neu gestaltet und ein barrierefreier Zugang zum Restaurant installiert.

Ein „großer Brocken“ war auch die schon länger vorgesehene Erneuerung des Hochbehälters Rudersdorf zur Sicherstellung unserer Trinkwasserversorgung. Auch bei Schaffung der neuen Arztpraxis hat sich die Gemeinde beteiligt. Bei den Wohnhaussanierungen ist vor allem das Wohnhaus Nr. 20 mit Vorplatz zu erwähnen, dass auch zur Verschönerung unseres Ortszentrums beiträgt.

Sehr ausgabenintensiv waren auch die immer wieder notwendigen Straßensanierungen, so wurde ein Teilabschnitt der Gemeindestraße in Sonnwiesen neu gestaltet.

Neben all diesen durchgeführten Neuerungen bewies und beweist sich der BGM auch als Krisenmanager, sei es beim Katastropheneinsatz nach den Überschwemmungen und Vermurungen oder derzeit während der Corona-Krise.

Für sein weiteres Wirken wünschen wir unserem Herrn Bürgermeister viel Gesundheit und Schaffenskraft um die künftigen Aufgaben und Herausforderungen im Sinne der Gemeinde und seiner Bürger bewältigen zu können.

Peter Moser



GV Hanni Stark 60 Jahre

Ihren runden Geburtstag, es ist der 60., feierte unsere Gemeinde-Vorständin Johanna Stark am 28. Jänner dieses Jahres.

Wie es sich gehört, begann die Feier bereits in den frühen Morgenstunden mit zahlreichen Freunden beim traditionellen „Herausschießen“.

Die offizielle Geburtstagsfeier fand dann am Abend im Gasthof Tell in Paternion statt, wo mit den zahlreich erschienen Gratulanten dann ausgiebig gefeiert wurde.

Hanni Stark ist ein echtes „Ferndorfer Kind“. Sie wuchs mit ihren vier Brüdern in der Siedlung beim Sportplatz auf. Als jüngste und noch dazu ein Mädchen war sie wohl der Mittelpunkt der Familie Schafferer. Nach der Volksschule in Ferndorf und der Hauptschule in Feistritz/Drau besuchte sie die Frauenberufsschule in Villach. Viele Jahre arbeitete sie als Verkäuferin und betreute auch einige Jahre die Eintrittskasse unseres Strandbades.

Ihre politische Laufbahn begann im Jahr 2003 als Frau Stark in den Gemeinderat gewählt wurde. Neben ihrem Engagement in der Frauenpolitik, übernahm sie auch den Kulturausschuss als Obfrau und war in diesem Bereich sehr erfolg-

reich tätig. Selbst nach ihrer Berufung in den Gemeindevorstand wird der Blumenschmuckwettbewerb noch von ihr organisiert. Auch im sozialen Bereich ist Frau Stark gerne aktiv und nimmt sich immer Zeit ältere Gemeindebürger anlässlich

des Geburtstages zu besuchen. Im Namen der Gemeinde Ferndorf wünschen wir unserer Hanni nochmals alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele Jahre „aktive Gemeindearbeit“.

Aus dem Gemeinderat

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 19. 12. 2019

Voranschlag 2020 und mittelfristiger Ergebnis-, Investitions- und Finanzplan 2020 - 2024

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich den Voranschlag für das Jahr 2020 mittels nachstehender Verordnung:

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Ferndorf vom 19. Dezember 2019, Zl. 902/2019, mit der der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2020 erlassen wird (Voranschlagsverordnung 2020)

Gemäß § 6 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG, LGBl. Nr. 80/2019, wird verordnet:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Verordnung regelt den Voranschlag für das Finanzjahr 2020.

§ 2 Ergebnis und Finanzierungsvoranschlag

(1) Die Erträge und Aufwendungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Erträge:	€ 4.926.300,00
Aufwendungen:	€ 4.698.300,00
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€ 0,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€ 0,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:	€ 228.000,00

(2) Die Einzahlungen und Auszahlungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Einzahlungen:	€ 4.757.600,00
Auszahlungen:	€ 4.757.600,00
Geldfluss aus der voranschlags- wirksamen Gebarung:	€ 0,00

Man sieht nur mit dem Herzen gut,
das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.

Antoine de Saint-Exupéry

§ 3 Deckungsfähigkeit

Die Deckungsfähigkeit wird gemäß den Bestimmungen des § 14 Abs 1 K-GHG wie folgt festgelegt:

In sämtlichen Ansätzen sind alle Sachaufwendungen (MVAG 222) und alle Personalaufwendungen (MVAG 221) gegenseitig deckungsfähig.

Für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit und investive Einzelvorhaben besteht Deckungsfähigkeit nur für Konten innerhalb des einzelnen Betriebes mit marktbestimmter Tätigkeit oder des einzelnen investiven Einzelvorhabens.

§ 4 Kontokorrentrahmen

Gemäß § 37 Abs 2 K-GHG wird der Kontokorrentrahmen wie folgt festgelegt:

€ 300.000,-- bei der Raiffeisenbank Drautal reg. Gen.m.b.H.

§ 5 Voranschlag, Anlagen und Beilagen

Der Voranschlag, alle Anlagen und Beilagen sind in der **Anlage** zur Verordnung, die einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung bildet, dargestellt.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2020 in Kraft.

Zudem wurde der mittelfristige Ergebnis-, Investitions- und Finanzplan 2020 – 2024 einstimmig beschlossen.

Aufteilung eines Teiles der BZ-Mittel für das Jahr 2020

Der Gemeinde Ferndorf sind für das Jahr 2020 Bedarfszuweisungsmittel in der Höhe von EUR 555.000,00 zugesichert worden.

Folgende teilweise Aufteilung wurde beschlossen:

Vorhaben:	Betrag in EUR
Straßensanierungen im Gemeindegebiet	150.000,00
Selbstladestreugerät mit Streuteller	15.000,00
Notstromaggregat	65.000,00
SUMME	230.000,00

Dipl.-Ing.

Vermessungsbüro
Staatlich befugter und beeideter
Zivilgeometer

**Ronald Humitsch**

9800 Spittal/Drau, Rizzistraße 1a
Telefon: 04762/2601
office@vermessung-humitsch.at

Halte- und Parkverbot in der Sonn- wiesen Straße 1 vor der Grundstücks- nummer 1478/4, KG 75202 Ferndorf

Der Gemeinderat beschloss einstimmig in der Sonnwiesen Straße 1 im Bereich der Grundstücksnummer 1478/4, KG 75202 Ferndorf ein Halte- und Parkverbot zu verordnen.

Behindertenparkplatz im Ortszentrum

Der Gemeinderat beschloss einstimmig auf dem ersten Parkplatz seitlich des Haupteinganges des Gemeindeamtes einen Behindertenparkplatz zu installieren.

Verkauf Gewerbegrund

Der Gemeinderat beschloss einstimmig eine Fläche von 9.767 m² an die Firma Alexander Lang zu verkaufen. Die Firma Lang ist im Bereich der Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau tätig.

Diverse Straßensanierungen im Gemeindegebiet

Im Gemeinderat wurde einstimmig beschlossen nachstehende Straßen sanieren zu lassen und die Kosten von ca. EUR 62.000,00 zu übernehmen:

Sportplatzstraße (ca. 150 m Länge)
Sportplatzsiedlung (ca. 260 m Länge)
Ferndorf Straße 10 ab Landesstraße – Wegscheidenweg (ca. 600 m Länge)
Ferndorf Straße 10 Oberer Teil (ca. 250 m Länge)
Sonnwiesenstraße 1 bis Landesstraße (ca. 400 m Länge)
Sonnwiesenstraße 1 Stichweg (ca. 90 m Länge)

Selbstladestreugerät mit Streuteller

Da der Wirtschaftshof fürs neue Jahr unbedingt ein neues Streugerät benötigte, wurde im Gemeinderat ein Ankauf beschlossen.

Notstromaggregat

Da es in der heutigen Zeit immer wichtiger wird, auf witterungsbedingte Stromausfälle reagieren zu können, ist es wichtig, gewisse Einrichtungen mit einer Notstromversorgung auszustatten, um vor allem länger andauernde Stromausfälle überbrücken zu können.

Deshalb wurde im Gemeinderat der Ankauf eines mobilen Notstromaggregates beschlossen, welches im Bedarfsfall das Gemeindeamt, die Feuerwehr und die Kläranlage mit Strom versorgen kann.

Leere Wohnungen - FERNDORF Stand 2. März 2020

WE	Whg	Adresse	PLZ	Ort	m ²	Verfügbar	Miete inkl. BK	Kaution
2020376	0001-007	Ferndorf 17/II/1.OG/01	9702	Ferndorf, Kärnten	44,01	01.03.2020	265,00 €	795,00 €
2020376	0001-009	Ferndorf 17/II/1.OG/03	9702	Ferndorf, Kärnten	80,49	01.09.2019	460,00 €	1.380,00 €
2020376	0001-012	Ferndorf 17/II/2.OG/06	9702	Ferndorf, Kärnten	80,49	01.04.2020	460,00 €	1.380,00 €
2020376	0001-013	Ferndorf 17/II/3.OG/07	9702	Ferndorf, Kärnten	80,49	01.12.2019	460,00 €	1.380,00 €
2020376	0001-014	Ferndorf 17/II/3.OG/08	9702	Ferndorf, Kärnten	80,49	01.06.2019	460,00 €	1.380,00 €
2020486	0001-016	Ferndorf 30/II/3.OG/08	9702	Ferndorf, Kärnten	80,72	01.06.2020	545,00 €	1.635,00 €



rohr-bau
baugesellschaft m.b.H.

- keller - rohbauten - zubauten - umbauten
- schlüsselfertige wohnhäuser - altbausanierung
- vollwärmeschutz - trockenausbauten
- generalunternehmerleistungen - gewerbeobjekte

hauptstraße 39 - 9711 paternion
tel 04245-2102 - fax 04245-62205
office@rohr-bau.at - www.rohr-bau.at

Analysenbogen Gemeindewasserversorgung Ferndorf

Analysenbogen

Beilage zur Berichtsnr.: E1909730/01I

Probe Nr. 6	
Probe entnommen am: 10.12.2019	Probenbezeichnung: K2013863
Probeneingang: 11.12.2019	Gemeindewasserversorgung Ferndorf
Interne Probennummer: E1909730/006	HB Gschriet
NUA-Nummer: UB3056/19	ZH/KW Schieberraum HB Gschriet

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	3	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	1	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	5,0	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,4	EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	59	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	53	EN 27888:1993-09	1
spektraler Absorptionskoeffizient (436nm)	l/m	< 0,1	EN ISO 7887:2012-04	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	1,3	DIN 38409-6 :1986-01	2
Carbonathärte	°dH	1,2	DIN 38409-7:2005-12	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	0,44	DIN 38409-7:2005-12	1
Calcium (als Ca)	mg/l	4,7	DIN EN ISO 17294-2:2017-01	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	2,6	DIN EN ISO 17294-2:2017-01	4
Natrium (als Na)	mg/l	1,5	DIN EN ISO 17294-2:2017-01	4
Kalium (als K)	mg/l	1,9	DIN EN ISO 17294-2:2017-01	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	0,0040	DIN EN ISO 17294-2:2017-01	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	< 0,001	DIN EN ISO 17294-2:2017-01	4
Ammonium (als NH4)	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732:2005-02	1
Nitrat (als NO3)	mg/l	2,4	EN ISO 10304-1:2012-06	1
Nitrit (als NO2)	mg/l	< 0,005	EN ISO 13395:1997-01	1
Hydrogencarbonat (als HCO3)	mg/l	26,6	berechnet:-	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	2,6	EN ISO 10304-1:2012-06	1
Sulfat (als SO4)	mg/l	12	EN ISO 10304-1:2012-06	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (KMnO4-Index)	mg/l	1,6	EN ISO 8467 :1996-01	1

Informationen aus dem Bauamt

Rechtzeitig vor Beginn des Frühlings möchten wir die vorliegende Ausgabe der Gemeindezeitung nutzen, um Sie über die zu differenzierenden Bauvorhaben zu informieren. Immer wieder kommt es zu unterschiedlichen Auffassungen und Auslegungen.

Vorab ist festzuhalten, dass **alle Bauvorhaben (auch Zäune, Einfriedungen, betonierte Mauern, Natursteinmauern etc.) vor ihrer Ausführung**

schriftlich der Gemeinde Ferndorf zu melden sind. In weiterer Folge wird dann beurteilt, ob das Bauvorhaben baubewilligungspflichtig, oder lediglich mitteilungs-pflichtig ist. Auch wird nochmals in Erinnerung gerufen, dass mit dem Bauvorhaben erst begonnen werden darf, wenn der Baubewilligungsbescheid vorliegt!

Sie werden ersucht die gesetzlichen Vorgaben zu wahren und im Zweifelsfall sich umgehend mit der Gemeinde Ferndorf in Verbindung

zu setzen. Im Sinne von Transparenz und Bürgerservice stehen wir Ihnen gerne zur Verfügungen und beraten Sie dahingehend.

Jedoch muss auch darauf hingewiesen werden, dass der Bürgermeister als Baubehörde erster Instanz verpflichtet ist Missstände (nichtgemeldete Bauvorhaben, illegale Bauten udgl.) umgehend mittels Anzeige an die Strafbehörde der Bezirkshauptmannschaft Villach-Land weiterzuleiten.

Gestorben sind . . .

- 31.10.2019 **Auer Franz**, Rudersdorf (87 Jahre)
- 03.11.2019 **Primus Helene Maria**, Sonnwiesen (76 Jahre)
- 03.12.2019 **Kofler Herta**, Ferndorf (91 Jahre)
- 20.01.2020 **Linder Johann**, Ferndorf (89 Jahre)
- 24.01.2020 **Hinterlaßnig Johann**, Ferndorf (92 Jahre)
- Pinter Irmgard**, Politzten (49 Jahre)
- 01.02.2020 **Possegger Harald**, Ferndorf (60 Jahre)
- 14.02.2020 **Müller Stefan**, Sonnwiesen (35 Jahre)
- 23.02.2020 **Ambrusch Julia**, Ferndorf (38 Jahre)
- 25.02.2020 **Buchacher Manfred**, Insberg (62 Jahre)

Die Liebe baut uns die Brücke
von der Erde in den Himmel.



**BESTATTUNG
KÄRNTEN**

AM ENDE. EIN LEISES SERVUS.

Wir begleiten Sie in schweren Stunden. 365 Tage im Jahr.

Tel.: 050 199

office@bestattung-kaernten.at | www.bestattung-kaernten.at

JA zu Qualität

ELEKTROTECHNIK
ANLAGENÜBERPRÜFUNG (lt. ÖVE-Norm)
BELEUCHTUNGSTECHNIK (Beratung/Planung)
INFRAROTHEIZUNGEN
PHOTOVOLTAIK

9710 FEISTRITZ/DRAU – POBERSACHER STR. 226 – T 04245 25 52-0 – E OFFICE@AMENITSCH.COM

KFZ TSCHERNUTTER OG

Bahnhofstraße 196, 9711 Paternion
 Tel.: 0 4245 - 64 890
 Mob.: 0 676 - 336 42 91
 E-mail: office@ct-autoabc.at

Freie Mehrmarken-Werkstatt
unabhängig. kompetent. preiswert. fair.

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt Ihres Kindes . . .

Im Traum und in der Liebe
gibt es keine Unmöglichkeiten.



18.09.2019

Der **Sticker Martina** und dem **Zauchner Johann** in Ferndorf,
einen **Sebastian**



14.11.2019

Der **Fuchsberger Tamara** und dem **Alexander**
in Insberg, eine **Lara Tamara**

Herzlichen Glückwunsch, Gesundheit & Gottes Segen

Es ist gut, wenn uns die verrinnende Zeit nicht als etwas erscheint, das uns verbraucht
oder zerstört, sondern als etwas, das uns vollendet.

*Alles, alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen! Den Wünschen zum Geburtstag schließen sich
der Bürgermeister und die Gemeindezeitung vom Herzen an!*

Geburtstage bis März 2020

Zum 93. Geburtstag:
Hipp Stefanie, Gschriet

Zum 91. Geburtstag:
Flaschberger Christine Margarethe,
Glanz; **Safrin** Elfrieda, Beinten

Zum 89. Geburtstag:
Dr. Andreas Manon Emmy, Glanz;
Piller Maria, Rudersdorf

Zum 85. Geburtstag:
Glabitschnig Hans Werner, Insberg

Zum 84. Geburtstag:
Lessacher Elisabeth, Sonnwiesen;
Schwager Johanna, Ferndorf; **Torta**

Herbert, Ferndorf; **Wulschnig** Amanda,
Sonnwiesen

Zum 83. Geburtstag:
Kerschbaumer Alois Günter, Sonnwiesen

Zum 81. Geburtstag:
Egger Elisabeth, Politzen; **Maier**
Anna, Sonnwiesen; **Petutschnig**
Ewald Martin, St. Jakob

Zum 80. Geburtstag:
Payr Josef, Politzen

Zum 79. Geburtstag:
Wappis Franz Josef, Sonnwiesen;
Wegscheider Siegfried, Rudersdorf

Zum 77. Geburtstag:
Hofer Bibianna, Sonnwiesen; **Pe-**

tutschnig Aloisia Erika, St. Jakob

Zum 76. Geburtstag:
Gasser Roman Johann, Sonnwiesen;
Schmölzer Josefine, Sonnwiesen

Zum 75. Geburtstag:
Laubreiter Johanna Ilona, Beinten;
Moser Peter Adam, Rudersdorf;
Supersberger Matthias, Politzen;
Tschernutter Annelie, Gschriet

Zum 74. Geburtstag:
Lesch Pauline, St. Paul

Zum 73. Geburtstag:
Arztmann Christine, Ferndorf; **Egger**
Veronika Pauline, Ferndorf; **Findenig**
Waltraud Elisabeth, Rudersdorf;
Walder Monika Theresia, Ferndorf;
Winkler Annelies, Beinten

Zum 72. Geburtstag:

Baumgartner Udo Silvester, St. Jakob; **Klammer** Fritz, Ferndorf; **Roth** Werner Georg, Ferndorf

Zum 71. Geburtstag:

Roßmann Lydia Maria, Rudersdorf; **Steiner** Frieda, St. Jakob; **Travnicek** Martin, Politzen

Zum 70. Geburtstag:

Preis Gabriele, Sonnwiesen;



Wir gratulieren zu hohen Geburtstagen . . .

bis März 2020



Oberdabernig Richard 96 J.
Oberdabernig Gertraud 88 J.



Hipp Stefanie
93 Jahre



Hörnler Karl
92 Jahre



Drussnitzer Hermine
91 Jahre



Safrin Frieda
91 Jahre



Krenn Ilse
90 Jahre



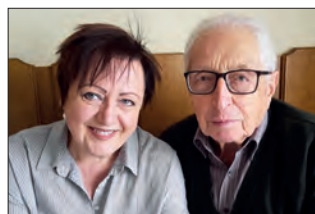
Dr. Andreas Manon
89 Jahre



Piller Maria
89 Jahre



Winkler Johann
89 Jahre



Golger Johann
88 Jahre



Santer Hansi
88 Jahre



Steiner Emma
88 Jahre



Steinwender Josef
88 Jahre



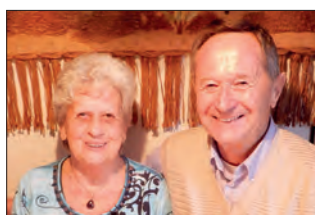
Oberdabernig Walter
87 Jahre



Barzauner Walburga
80 Jahre



Gösseringer Erika
80 Jahre



Klammer Annalies
80 Jahre



Oberzaucher Aloisia
80 Jahre



Payr Josef
80 Jahre



Zauchner Julianna
80 Jahre

Hohe Geburtstage ohne Foto

Granig Alfred	90 Jahre
Hinterlaßnig Fritz	89 Jahre
Oberdabernig Walter	87 Jahre
Winkler Herta	86 Jahre
Glabischnig Hans	85 Jahre
Sager Johanna	85 Jahre
Oberzaucher Karl	80 Jahre
Zeber Helga	80 Jahre
Egger Fritz	80 Jahre
Steinwender Anna	80 Jahre
Oberrauter Erich	80 Jahre



Ferndorfer in Heimen

Mick Leokadia	96 Jahre
Eiper Adelheit	94 Jahre
Scherzer Friedricke	93 Jahre
Hörnler Karl	92 Jahre
Kanzian Antonia	87 Jahre
Kofler Elisabeth	87 Jahre
Petutschnig Rosa	87 Jahre
Maier Flora	85 Jahre
Flaschberger Stefanie	85 Jahre
Malle Maria	85 Jahre
Rudolf Josef	85 Jahre
Wadl Gottlieb	83 Jahre
Ebner Peter	81 Jahre
Hlebanjna Helene	81 Jahre
Kuschmann Adolf	81 Jahre
Mitterer Waltraud	80 Jahre
Glantschnig Erika	74 Jahre

„Gesunde Gemeinde“

gesunde
gemeinde



Arbeitskreisleiter: Peter Moser



Ferndorf

Gesundheit bekommt man nicht
im Handel, sondern durch den
Lebenswandel. Sebastian Kneipp

Unser Frühjahrsprogramm:

Neben den schon traditionellen Angeboten wie „Mitten im Leben“ mit Anni Lassnig-Walder, „Gymnastik und Spiele“ mit Peter Wedenig, „KIWI-Bewegungsprogramm für Kinder“ mit Tanja Unterluggauer, „Yoga“ Dienstag und Freitag mit Rosalinde Ramsenthaler, „Damenturnen“ mit Anni Thaler, „Damenturnen des ATUS“ mit Romy Klammer, „Line Dancing“ mit Romy Ronacher, „Tanzkurs für Junggebliebene“ mit Gottfried Taurer, „Klangmeditation“ mit Peter Auer, „Nordic Walking“ mit Herbert Leitner, die „Kreativwerkstatt“ mit Melanie Brandner, sowie die monatlichen „Stammtische für pflegende Angehörige“ unter der Leitung von Igorka Linder, gab es auch die Vorträge „Ernährung – Darm – Immunsystem“ mit Prof. Dr. Michael Ausserwinkler, „Neuerungen im Pflegebereich“ vom PGS – Pflege und Sozialservice mit Bacc Karin Thurner, sowie „Bewegung ein Wundermittel“ mit Dagmar Poppennitsch. MBA, Gesundheits- und Sozialmanagement, Selbständige Referentin Trainerin.

Nicht zur Durchführung kamen aufgrund zu geringer Teilnehmeranzahl „Pilates und Beckenbodentraining“ sowie das „Wirbelsäulentraining für Erwachsene“. Schön wäre es auch, wenn die „Ferndorfer Minidrachen“ wieder belebt werden könnten!!!

Einstellung der Aktivitäten der GG-Ferndorf ab 12.03.2020

Aufgrund der derzeit nicht abschätzbaren Infektionsgefahr durch das **CoronaVIRUS** werden alle Aktivitäten der GESUNDEN GEMEINDE FERNDORF ab sofort, vorerst bis Ostern, ausgesetzt.

Vorträge und Workshops werden auf Herbst verschoben.

Für die GG-Ferndorf

Peter Moser Bgm. Josef Haller

„Ferndorf bewegt sich weiter“

Wie schon in den letzten Jahren gab es auch heuer wieder ein umfangreiches Programm für unsere interessierten Gemeindebürger/Innen.

Der **gemeinsame Vortrag** von **Prof. Dr. Michael Ausserwinkler** mit dem **FNL** (Freunde naturgemäßer Lebensweise) im Großen Saal des MZH war mit geschätzten 170-180 Teilnehmern außerordentlich gut besucht, im Vorfeld des Vortrages fand auch ein Workshop zur Herstellung einer Moorsalbe statt. Herzlichen Dank den Kräutereexpertinnen Martha Duschnig und Katharina Schwager für die perfekte Vorbereitung

Workshops im 1. Halbjahr 2020:

„Reanimation für Jung und Alt“. Leitung: Dr. Horst Salamon
„Schneesuhwanderung“ mit Peter Auer in Schöfeld
„Kochkurs – Best oft he Rest“ mit Chefkoch Klaus Hinteregger
„Ermutigung als Lebensziel“ mit BEd. Edith Heger
„Frühjahrsputz im Körper – mit einer der ältesten und wichtigsten Pflanzen in der Volksmedizin – Schafgarbe (Tausendblatt)“
Mit Martha Duschnig, Katharina Schwager und Karin Schaller.



Auch die Kreativwerkstatt war wieder aktiv, leider nur zweimal



Erwachsenenschutzrecht mit Mag. Sonja Haubitzer



Exponat aus der Kreativwerkstatt



Pflege und Sozialservice mit Mag. Turner



Prof. Dr. M. Ausserwinkler bei Vortrag von FNL und GG - Ferndorf



Schneeschuhwandern mit Peter Auer



Stammtisch für Pflegende Angehörige bei GPS - Vortrag



Vortrag Dr. M. Ausserwinkler im Großen Saal des MZH. org. FNL u. GG



Vortrag Ernährung-Darm-Immunsystem mit Dr.M.Ausserwinkler; ogt. v. FNL u. GG

Fremdenverkehr

Obmann: Gernot Oberzaucher

Wenn kein Pfad für dich der richtige scheint,
gehe einen neuen und ebne ihn für andere nach dir.

Die Urlaubsgemeinde Ferndorf bedankt sich für die 50-jährige Treue und wünscht weiterhin viele erholsame Tage im Kärntnerland!

Es war Sommer 1969, unser erster Reisetag im Auto Richtung Italien. Den Brenner bereits hinter uns, verlangte ein einzelner italienischer Polizist eine Strafzahlung wegen angeblich zu schnellem Fahren. Verärgert änderten wir abrupt unser Reiseziel Richtung Österreich. Über Bruneck und Sillian hinauf ins Lesachtal entlang der Gail wollte uns kein Urlaubsort gefallen. Vom Millstätter See hatten wir zuvor Gutes gehört. Kurz entschlossen fuhren wir deshalb über die Windische Höhe, durchs Drautal, vorbei an



Sonnwiesen dem Mirnock entgegen. Bevor die Straße sich zum See hin senkte, verleitete uns eine Einbuchtung rechts eine schmale

Seitenstraße hochzufahren. An einer Straßengabelung hielten wir uns links entlang einer Klamm, gelangten über den zugehörigen Bach, umfahren

eine Rechtskurve und: Uns blieb das Herz fast stehen! Links der See, der Länge nach vor uns. Mit Blick auf den See rechts drei hohe Fichten am Eingang zu einem zum See hin steil abfallenden Schotterweg. Links davon eine Blumenwiese mit zentriert liegender Ackerfläche. Im Hintergrund zwei mit Schindeln gedeckte Uralthäuser dahinter ein Neubau, gefolgt von einer riesigen, alles überragenden Linde am sichtbaren Ende dieses Anwesens - scheinbar über dem See schwebend! - märchenhaft schön!

Auf Anhieb verliebt in diesen Anblick wagten wir die steile Fahrt abwärts entlang des Schotterweges und erreichten so den sogenannten Klammerhof, Gschriet Nr. 1 – auch aus der Nähe betrachtet ein märchenhafter Bauernhof, mit Pferd und Kühen und frei laufenden Hühnern, umwachsen von einer Vielzahl z. T. uralter Obst- und Nussbäume. Noch einladender aber die Besitzerfamilie Gruber – arbeitsam, gastfreundlich, lieb, bescheiden, bestehend aus einem Ehepaar in den mittleren Jahren, einer älteren Tante und vier

lebendigen, liebenswerten Kindern. Wir wurden wie Familienmitglieder aufgenommen und verwöhnt.

Familie und Hof wurden uns eine zweite Heimat, die wir ab 1969 oft sogar mehrmals pro Jahr besuchten und deren Freuden und Leiden wir miterlebten.

Mit dankbaren Erinnerungen an die Heimgegangenen und an die Lebenden dieses Hofes!

Rosemarie und Horst Strelow

Nächte/Ankünfte Gegenüberstellung 2018/2019

Monat	Jahr 2018				Jahr 2019				Pfl.		Frei		Gesamt		Ankünfte	
	Pfl.	Frei	Ges.	Ank.	Pfl.	Frei	Ges.	Ank.	" + / -	%	" + / -	%	" + / -	%	" + / -	%
Jänner	339	57	396	51	231	126	357	48	-108	31,86	69	121,05	-39	9,85	-3	5,88
Februar	176	52	228	51	131	40	171	40	-45	25,57	-12	23,08	-57	25	-11	21,57
März	188	43	231	86	221	58	279	86	33	17,55	15	34,88	48	20,78	0	0,00
April	416	167	583	198	574	220	794	284	158	37,98	53	31,74	211	36,19	86	43,43
Mai	1690	523	2213	562	1222	181	1403	424	-468	27,69	-342	65,39	-810	36,6	-138	24,56
Juni	4285	783	5068	993	5413	1550	6963	1252	1128	26,32	767	97,96	1895	37,39	259	26,08
Juli	6125	3123	9248	1267	6933	3666	10599	1648	808	13,19	543	17,39	1351	14,61	381	30,07
August	6616	3428	10044	1463	6843	3512	10355	1473	227	3,43	84	2,45	311	3,10	10	0,68
September	3523	605	4128	827	3860	556	4416	900	337	9,57	-49	8,10	288	6,98	73	8,83
Oktober	659	106	765	231	871	209	1080	343	212	32,17	103	97,17	315	41,18	112	48,48
November	51	21	72	38	74	20	94	29	23	45,1	-1	4,76	22	30,56	-9	23,68
Dezember	261	132	393	105	338	128	466	127	77	29,5	-4	3,03	73	18,58	22	20,95
Gesamt	24329	9040	33369	5872	26711	10266	36977	6654	2382	9,79	1226	13,56	3608	10,81	782	13,32

Kultur

Obmann: Martin Drussnitzer

Blumenolympiade 2020

Auch heuer ist die Gemeinde Ferndorf wieder bemüht eine Blumenolympiade zu veranstalten. Damit diese auch heuer wieder stattfinden kann, bitte wir um zahlreiche Teilnahme der Gemeindebevölkerung. Es wird ein Postwurf mit näheren Informationen folgen.

Am 25. Juli 2020 veranstalten wir unser Dorffest. Auch hier bitten wir um zahlreichen Teilnahme!

Diese beiden Veranstaltungen finden natürlich nur vorbehaltlich der weiteren Entwicklung der Einschränkungen bezüglich des CoronaVIRUS statt!

Christkindlmarkt

Am Samstag, den 30. November 2019 fand wieder der alljährliche Ferndorfer Christkindlmarkt am neuen Dorfplatz statt. Um 11.00 Uhr wurde die Eröffnung mit der Kleingruppe der Werkskapelle Ferndorf gestaltet. Von 13.00 – 16.00 Uhr gab es das traditionelle Weihnachtsbasteln mit den



Vorankündigung JuST und DORFFEST

Am 27. Juni 2020 findet am Sportplatz der Tag der Jugend und des Sports statt. Unsere Vereine und Mitwirkenden freuen sich auf Ihr und Euer Kommen!



Kinderfreunden im Kleinen Saal der Gemeinde und zum Abschluss begrüßten die Kindergartenkinder den Nikolo mit einem Ständchen.

Die Marktstände waren zahlreich, schön gestaltet, liebevoll selbst hergestellte Produkte angeboten, kulinarische Köstlichkeiten aufgetischt



und stimmungsvolle Lieder gehört/gesungen. Wir bedanken uns recht herzlich für Ihr Dabeisein!

Landwirtschaft

Obmann: Raimund Edlinger

Bauernstammtisch 2019 im Gasthof Laggner Insberg

Bei vollem Hause und ausgezeichnet guter Stimmung wurde im Gasthaus Laggner der jährlich stattfindende Bauernstammtisch abgehalten.

Nach Begrüßung der geladenen Gäste, Landwirte, Bürgermeister sowie Gemeinderäte durch den Obmann des Landwirtschaftsausschusses, konnten im Anschluss fachliche Themen abgearbeitet werden.

Ein wesentlicher Bestandteil war das Referat von Herrn Mag. Matschnigg Kurt, LK-Kärnten zum Thema Fruchtbarkeitsmanagement, sowie eine kurze Einführung über das Auslaufen der Übergangsfristen in der Tierhaltung.

Das äußerst informative und interessant gestaltete Referat entspricht auch der Fortbildungsanerkennung nach der TGD – Verordnung und wurde mit 1,0 TGD – h anerkannt.

Der Obmann des Landwirtschaftsausschusses berichtet unter anderem über erbrachte landwirtschaftliche Zuwendungen:

- 2016 Nachrüstung hydraulischer Klauenpflegestand mit Fangvorrichtung
Betreut von Fam. Golger vlg. Gegner in St. Jakob

- 2017 Neuanschaffung eines großen Viehtransportanhänger
Betreut von Fam. Tscharnutter vlg. Grillenberger in St. Jakob
- 2018 Neuanschaffung eines kleinen Viehtransportanhänger
Betreut von Fam. Winkler vlg. Laufenberger in St. Jakob
- 2019 Neuanschaffung eines Vakuumverpackungsgerätes
Betreut von Fam. Hinteregger vlg. Klieberer in St. Jakob

Obmann Edlinger Raimund bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Landwirtschaftsausschuss.

Ein weiteres Dankeschön an unseren Herrn Bürgermeister Haller Sepp, der alle Belange wohlwollend

unterstützt hat. Als kleines Präsent der Wertschätzung wurde Herrn Bürgermeister durch den Obmann des Landwirtschaftsausschusses ein Geschenkkorb überreicht.

Überreicht wurde auch ein weiterer Geschenkkorb Herrn Mag. Matschnigg Kurt für seine aufschlussreiche Referatsgestaltung. Bei einem kleinen Imbiss mit Getränken und vielen interessanten Gesprächen in angenehmer Atmosphäre endete der Bauernstammtisch 2019. Nochmals herzlichen Dank für das zahlreiche Kommen.

Zahl der Landwirte zurückgegangen

Zukunftsweisend sollte es doch möglich sein, die Einkommen der Landwirte so zu verbessern, dass diese auch davon wirtschaftlich überleben.



Doch diese geraten immer stärker unter Druck, durch Billig-Importe und gewollter Globalisierung.

Heimisch wertvoll produzierte Lebensmittel stehen immer mehr in Konkurrenz zum Weltmarkt, und das bei steigenden Produktionskosten. Die zukünftige Entwicklung der Landwirtschaft wird auch davon

abhängen, ob die Menschen auch bereit sind, für Qualität und Regionalität mehr zu bezahlen, dass es uns auch Wert sein sollte.

Es zeichnet mit freundlichen Grüßen, der Obmann des Ausschusses für Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft,

Edlinger Raimund



Umwelt

Obmann: Ing. Harald Kastner

Sind Sie/wir auf eine Notsituation vorbereitet?

Im täglichen Tagesablauf erschien es uns selbstverständlich, dass wir Wasser, Elektrizität, aber auch Lebensmittel jederzeit und überall beziehen konnten. Eine Notsituation erschien uns nicht realistisch.

Trotzdem wurden aus Vorsicht Zivilschutz und Rettungsorganisationen in den letzten Jahren neu aufgestellt. Vor einigen Monaten wurde auch eine landesweite Übung abgehalten und anschließend aus Präventivmaßnahme in vielen Gemeinden, auch in Ferndorf, als weiterer Schritt, leistungsstarke Notaggregate in Bestellung gegeben.

Leider hat sich die Situation gedreht - das Coronavirus ist angekommen: Anfänglich als Bedrohung weit ab von Europa gesehen haben uns die Fälle in Italien und Österreich aufgerüttelt.

Die ohnehin in der Gemeindezeitung vorgesehene nachträgliche Mindestausstattung hat daher an Bedeutung gewonnen:

Der empfohlene Notvorrat an Essensvorräten für eine Woche pro Person:

- **Getränke: 18 Liter Wasser, weitere Getränke**
- **Lebensmittel für eine Woche: Reis, Teigwaren, Öl, Fertiggerichte, Salz, Zucker, Kaffee, Tee, Dörrfrüchte, Müesli, Zwieback, Schokolade, UHT – Milch, Hartkäse, Trockenfleisch, Konserven.**
- **Verbrauchsgüter: Batteriebetriebenes Radio, Taschenlampe, Ersatzbatterien, Kerzen, Streichhölzer/Feuerzeug, Gaskocher**
- **Außerdem: regelmäßig benötigte Hygieneartikel und Arzneimittel, Futter für eventuelle Haustiere, etwas Bargeld**

Selbstverständlich kann auch ein größerer Vorrat angelegt werden, nur sollte man in der Lage sein, diesen auch umzusetzen. Ausführliche Informationen erhalten Sie auch unter: www.siz.cc/ferndorf/

Wohnbauförderung 2020 setzt verstärkt auf Klimaschutz

Unbestritten ist die Tatsache, dass Europa und damit auch Österreich in der Emissionsstatistik unter ferner liefen (China 26,7, USA 13,12, Russland 13,36, BRD 1,89, **Österreich 0,18 %** anlässlich der letzten Jahreserhebung 2015). Trotzdem ist es richtig, Maßnahmen zu setzen. Unter Berücksichtigung

des Einflusses auf die angegeben 0,18 % sollten wir jedoch aufgrund unseres möglichen Einflusses auf den Boden der Realität verbleiben.

- Neu: werden leerstehende oder nicht mehr bewohnbare Gebäude saniert, oder mehr als 20 Jahre alte Häuser gekauft, gibt es vom Land eine Förderung.
- Bis € 13.300.- werden für Türen und Fensteraustausch oder Dämmung von Außenwänden beigesteuert. Beim Einsatz von nachwachsenden Dämmstoffen können bis € 5.000.- dazu kommen.
- Erweitert wurde auch der einmalige Häuslbauerbonus.
- Für den Austausch der Ölheizung gibt es € 6.000.- (Bemerkung: hier gibt es auch Bundeszuschüsse).
- Ausweitung der Wohnnutzfläche auf 200 m²
- Ladestation für E – Auto: bis € 700.- möglich.

Das Altlastenzentrum ist wieder in Betrieb

Termine: In der Regel jeden ersten Freitag im Monat: 03. April -- Achtung: 08. Mai -- 05. Juni -- 03. Juli -- 07. August -- 04. September -- 02. Oktober --
Zeit: 11.00 bis 17.00 Uhr

Sperrmüllaktion 2020: Jeden Haushalt wurden in der Zwischenzeit wiederum 4 Gutscheine à 0,5 m³

auf Basis „Kofferraum- bzw. PKW - Anhänger Menge“ zur Verwendung übermittelt. Größere Mengen sind direkt an einen Abfallsammler (Beispiel Fa. Seppel, Feistritz/Drau, oder Abfallwirtschaftsverband, Schüttbach 27) zu übergeben. Der große „Sammeltag“ der

Gemeinde wird voraussichtlich der 25. April 2020 sein, zu dem wir Sie wieder einladen dürfen an der Umweltsanierungsaktion teilzunehmen. Eine getrennte Einladung auch bezüglich des Angebotes „Baum- und Strauchschnittaktion“ erfolgt noch zeitgerecht.

Zur Erinnerung:

Grünschnitte können außer an den oben angeführten Tagen auch jeden Montag, Mittwoch und Freitag (Ausnahme Feiertage) von 09.00 bis 11.00 Uhr im bereitgestellten Container des ASZ entsorgt werden.

Trennmoral auf Rekordtief: Ist die Restmülltonne die neue Biotonne?

Analyse der Restmülltonne zeigt: Kärntner trennen Müll sehr schlecht!

Neuer Negativ-Rekord:

Restmüllanalysen 2019 in Kärnten zeigen, dass bereits mehr Biomüll in der Restmülltonne ist, als Restmüll selbst! Auch der Verpackungsanteil in der Restmülltonne ist erschreckend hoch. Sogar Problemstoffe, wie Elektroaltgeräte und Batterien werden in die Restmülltonne geworfen

Und das trotz:

- Papiertonne beim Haus
- Gelber Sack bzw. Gelbe Tonne beim Haus
- Biotonne beim Haus (bzw. Eigenkom-

postierung, falls keine Biotonne gewünscht ist)

- kostenloser Abgabe von Elektroaltgeräten und Problemstoffen Achtlos wird viel zu viel an Wertstoffen bzw. Problemstoffen einfach in die Hausmülltonne geworfen. Das ist eine wirkliche Schande! 25 Jahre Abfallberatung haben offensichtlich nichts bewirkt.

Klimademonstrationen sind sinnlos, wenn die Bevölkerung nicht einmal fähig ist, den Müll richtig zu trennen.

Bedenken Sie bitte, dass das Verbrennen der Inhalte der Restmülltonnen in der Müllverbrennungsanlage Arnoldstein über 160 Euro pro Tonne kostet (dazu kommen noch die Transportkosten)

Tragen Sie bitte durch sorgfältiges Mülltrennen dazu bei, dass bei der nächsten Restmüllanalyse wieder erfreulichere Ergebnisse präsentiert werden können.



**DEIN STIL.
UNSERE
AUSWAHL.**

**FABIANO
AUSTRIA
KOMPLETT
PREIS**

49,-

FASSUNG INKL.
HOCHWERTIGER
KUNSTSTOFFGLÄSER

NITSCH UNITED OPTICS
DIE FACHOPTIKER-KETTE

**ALLE BRILLEN VON FABIANO INKL.
HOCHWERTIGER KUNSTSTOFFGLÄSER
ZUM KOMPLETTPREIS!**

- Leichte, entspiegelte Kunststoffgläser
- In Ihrer Fern- oder Lesestärke bis ± 6 sph./+ 2 zyl.
- Auch als optische Sonnenbrille erhältlich – ohne Aufpreis!

Spittal/Drau, Bahnhofstraße 4 • 04762-2412 • www.optiker-nitsch.at

Geschätzte Kunden, liebe Ferndorferinnen und Ferndorfer!

Da nicht alle im Ort mobil sind und manche Einkäufe ab und zu etwas größer sind, biete ich - als Ersatz zum GO Mobil - in Zukunft ein Heimbring-Service an.

Vorerst ist dies für zwei Tage in der Woche geplant, jeweils am DIENSTAG und FREITAG, zwischen 9.00 und 12.00 Uhr. Rufen Sie uns einfach an, **Tel. 04245 / 28 25**, oder kommen Sie persönlich vorbei!

*Euer Nahversorger und sein Team
freuen sich!*

Albert Angerer

ADEG
WILLKOMMEN DAHEIM

NUTZUNG UND RÜCKGABE VON LITHIUM-AKKUS

Information für Haushalte

Verwendung und Gefahren

Handys, Laptops, Digicams, aber auch mobile Handwerkzeuge, wie Akkubohrer oder -Schrauber, sowie die rund 300.000 E-Bikes, die in Österreich bereits im Umlauf sind, und andere Geräte, werden mit sehr leistungsstarken Lithium-Akkumulatoren gespeist. In letzter Zeit kam es in Ladestationen aber auch in Müllsortieranlagen, ausgelöst durch die nicht sachgemäße Sammlung und Lagerung von Lithium-Akkus, zu Bränden.

Lithium-Akkus haben im Restmüll oder in einer Metallsammlung nichts verloren! Schon einfache Beschädigungen des Akku-Schutzmantels, die Überladung des Akkus oder Überhitzung (direkte Sonneneinstrahlung!) können zu Bränden führen. **Bei derartigen Bränden entwickeln sich dichte und giftige Dämpfe!**

Richtige Nutzung/Ladung/Lagerung

1. Verwendung von Original-Ladegeräten und Zubehör: Bitte nur originale Ladegeräte und Zubehör verwenden. Bitte manipulieren Sie niemals Akku- oder Batterieeinheiten. Bitte beachten Sie in jedem Fall die Informationen in den Bedienungsanleitungen der Hersteller.
2. Richtige Ladung des Akkus: Laden Sie Geräte bzw. Akkus nur unter Beaufsichtigung. Lassen Sie Geräte bzw. Akkus niemals länger am Ladekabel hängen, als nötig! Laden Sie Geräte bzw. Akkus immer in angemessenem Abstand von brennbaren Stoffen (**Den Akku keinesfalls auf dem Nachtkästchen laden, schon gar nicht wenn Sie schlafen!**).
3. Überhitzung vermeiden: Lagern Sie Batterien und Akkus beim Ladevorgang auf eine nicht brennbare Unterlage und decken Sie sie keinesfalls ab. Beim Betrieb eines Gerätes darf die Kühlung (sofern vorhanden) und die Wärmeabgabe nicht behindert werden. Wenn Sie Ihren Laptop oder Ihr Tablet im Bett oder auf Textilien verwenden, achten Sie auf übermäßige Wärmeentwicklung! Direkte Sonneneinstrahlung oder große Hitzeeinwirkung auf Akkus (z.B. im Auto) unbedingt vermeiden!
4. Vorsicht bei Beschädigungen: Eine beschädigte Lithium-Batterie erkennt man zum Beispiel am verformten Metallgehäuse, an Schmelzstellen, am Auslaufen von Flüssigkeit, an Verfärbungen, an verschmortem Geruch oder an der Erwärmung der Batterie im abgeschalteten Zustand.
5. Keine Berührung mit Metallen: Lassen Sie die Akkukontakte (außerhalb der Geräte) nicht in Berührung mit metallischen Gegenständen, etwa Münzen oder Schlüsseln, kommen und vermeiden Sie so einen Kurzschluss.
6. Trocken halten: Lassen Sie Ihr Handy bzw. Ihre Akkus nach Möglichkeit niemals nass werden. Bauteile können korrodieren und zum Sicherheitsrisiko werden.

Rückgabe

Lithium-Akkus sollten nicht in größeren Mengen zu Hause gesammelt oder gelagert werden. Eine möglichst geschützte Lagerung z.B. eingewickelt in Kunststofftaschen oder Originalverpackung wird dringend empfohlen. Bei größeren Akkus, an denen blanke Kontakte sichtbar sind, bitte die Pole **unbedingt** mit Klebeband abkleben, da Akkus niemals vollständig entladen sind.

Nicht mehr benötigte oder nicht mehr leistungsfähige Akkus sind rasch im Altstoffsammelzentrum (ASZ) der Städte und Gemeinden oder dort abzugeben, wo der Akku bzw. das Elektrogerät gekauft wurde.

Akku entnehmen, wenn möglich: Wenn Sie das Gerät zu den Sammelstellen bringen, den Akku bitte selbst entnehmen, wenn dies problemlos möglich ist, damit dieser gleich getrennt zur Batteriesammlung gegeben werden kann. Sollte der Akku nicht leicht aus dem Gerät herausgenommen werden können, wird dies vom geschulten Personal in den ASZ erledigt oder – falls das Ausbauen nicht möglich ist – korrekt gelagert.



Ein Folder zum Richtigen Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus und weiter Informationen sind zu finden auf:

<https://www.eak-austria.at/downloads/>

Ein Youtube-Kurzfilm zeigt die Gefahr, die von brennenden Akkus ausgeht:

<https://www.youtube.com/watch?v=dYq75w9WBjM&feature=youtu.be>

Was nicht in die Kläranlage gehört

Eine Kläranlage ist ein Beitrag zum Schutz unserer Gewässer. In einer Kläranlage wirken viele Mikroorganismen, die die Schadstoffe im Abwasser abbauen. Diese Organismen sind empfindlich gegenüber bestimmten Chemikalien und Stoffen. Dadurch dürfen nachfolgende Stoffe nicht in eine Kläranlage gelangen:

Stoffe, die nicht in die Kläranlage gehören	Was können diese Stoffe bewirken?	Wo gehören diese Stoffe hin?
Abwasser aus der Fleischverarbeitung	Beeinträchtigung der Biologie	über Fettabscheider leiten
Asche	Zersetzt sich nicht	Mülltonne
Binden, Tampons	Verstopfungen	Mülltonne
Blut aus Fleischverarbeitung und Schlachtung	Überlastung der Kläranlage	Sondermüll
Chemikalien, Medikamente	Vergiften das Abwasser, können Beton zersetzen	Sammelstelle
Desinfektionsmittel	Töten Mikroorganismen	Nicht verwenden
Farben, Lacke	Vergiften das Abwasser	Sammelstelle
Fotochemikalien	Töten Mikroorganismen	Sammelstelle
Fritierfett	lagert sich in Rohren ab und führt zu Verstopfungen	Sammelstelle
Speiseöl, Speisereste	Verstopft die Rohre	Mülltonne
Heftpflaster, Ohrstäbchen	Verstopft die Rohre	Mülltonne
Katzenstreu, Vogelsand	Verstopft die Rohre	Mülltonne
Zigarettenkippen, Korken	Verstopft die Rohre	Mülltonne
Textilien (z.B. Strümpfe, Lappen)	Verstopft die Rohre	Mülltonne, Alt-kleidersammlung
Motoröl, ölhaltige Abfälle	Vergiften das Abwasser	Sammelstelle
Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel	Vergiften das Abwasser	Sammelstelle
Pinselfreiniger, Verdünnungen, Putzmittel	Vergiften das Abwasser	Sammelstelle
Rohrreiniger, WC-Steine	Vergiften das Abwasser	Nicht verwenden
Slipereinlagen, Windeln	Verstopft die Rohre	Mülltonne

MOSER Installationen GAS - WASSER - HEIZUNG  Planung - Installation - Reparaturen	Wolfgang MOSER Installateurmeisterbetrieb A-9702 Ferndorf · Insberg 76  0664 - 764 34 33
--	---

Dorfplauderei

Es sind nicht die Glücklichen, die dankbar sind, sondern die Dankbaren, die glücklich sind.

CORONA

Und plötzlich ist nichts mehr so wie es einmal war... Angst, Krankheit, Tod, die Begleiter von Covid 19, dem Coronavirus, das die Welt in Atem hält.

Wie befinden uns in einer Ausnahmesituation: Bildungseinrichtungen haben geschlossen, Veranstaltungen wurden abgesagt, Regale leergeräumt. ...und dennoch: Zeit, innezuhalten, bewusster zu werden, zu entschleunigen.

Wir alle sind angehalten, für uns selbst, für unsere Mitmenschen, für unsere Haustiere Maßnahmen zu setzen: kürzen wir die Wege, halten wir unsere Sozialkontakte knapp, achten wir auf Hygiene! Schauen wir nicht weg, sondern aufeinander!

Danke an alle, die uns helfen, all das gut zu überstehen: helfende Hände, Personen, die für uns alle Dienst versehen, Nachbarn, Freunde/Freundinnen, ...

Und wir bitten alle um Verständnis, dass Termine verschoben, teilweise abgesagt werden müssen.

Bleiben Sie gesund, alles Liebe, für Ihre Gemeindezeitung,

Daniela Kofler

WICHTIGE INFOS ZUM VIRUS

„Wir möchten die Menschen so gut wie möglich informieren und schützen. Die nächsten Wochen sind entscheidend dafür, wie sich die Lage mit dem Corona-Virus weiter entwickelt.“ Das sagt der Gesundheitsminister Rudolf Anschober.

Beratung per Hotline

Am Corona-Virus erkrankte Menschen sollen das Haus nicht verlassen, damit sie das Virus nicht weiter verbreiten. Die Symptome, also die Anzeichen für die Erkrankung, sind ähnlich wie bei einer Grippe:

- Fieber
- Husten
- Kurzatmigkeit, wenn man also oft und schnell atmen muss
- Andere Atembeschwerden

Es gibt Beratung per Telefon, damit erkrankte Menschen nicht das Haus verlassen müssen: **Gesundheits-Telefon: 1450** Der Anruf und die Beratung sind kostenlos.

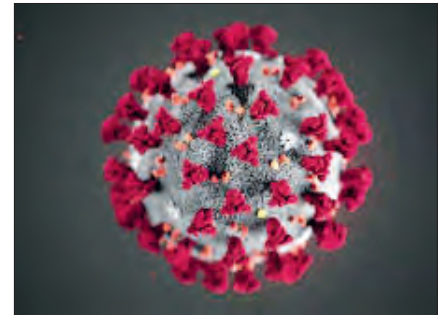
Hotline Corona-Virus: 0800 555 621

an allen 7 Wochentagen, von 0 bis 24 Uhr. Expertinnen und Experten beantworten alle Fragen zum Corona-Virus. Zum Beispiel erklären sie, wie sich das Virus überträgt und wie man am besten eine Ansteckung verhindern kann. Oder was man tun muss, wenn man glaubt, dass man sich angesteckt hat.

Maßnahmen zur Vorbeugung: Die österreichische Regierung trifft laufend Maßnahmen, damit sich das Corona-Virus nicht weiter ausbreitet.

Wie können Sie sich schützen?

- Reinigen Sie regelmäßig Ihre Hände gründlich mit Wasser und Seife. Oder mit Desinfektionsmittel, das Alkohol enthält. Gründliches Händewaschen heißt: Mindestens 20 Sekunden.
- Tipp:** 20 Sekunden sind ungefähr 4 – 6 tiefe Atemzüge. Sie können auch die 20 Sekunden mitzählen.
- Greifen Sie sich nicht mit ungewaschenen Händen in das Gesicht. Beim Husten oder Niesen bedecken Sie Mund und Nase mit einem Taschentuch, nicht mit den Händen. Werfen Sie danach gleich das Taschentuch weg und waschen Sie Ihre Hände.
- Vermeiden Sie den Kontakt zu kranken Menschen.
- Vermeiden Sie den Kontakt zu toten Tieren. Vermeiden Sie auch den Kontakt zu lebendigen Wildtieren.
- Essen Sie keine rohen Tierprodukte.



Essen Sie keine Tierprodukte, die nicht ganz gar gekocht sind.

- Wenn Sie Symptome wie Fieber, Husten oder Atembeschwerden haben, lassen Sie sich bitte medizinisch untersuchen. Verlassen Sie aber bitte nicht das Haus.

Aktuelle Informationen finden Sie täglich auf der Seite des Gesundheitsministeriums.

www.sozialministerium.at

Berufs-Europa- meisterschaften mit dem Ferndorfer Thomas Gasser

Bei den heurigen Berufsmeisterschaften vom 16. – 20. September werden 650 StarterInnen bei den EuroSkills 2020 in Österreich, Graz, teilnehmen. Davon 52 KärntnerInnen, Thomas Gasser aus Ferndorf. Er startet gemeinsam mit seiner Kollegin Jennifer Oberegger aus Trebesing im Bereich Teambewerb Mechatronik. Beide arbeiten und wurden ausgesandt von Infineon Technologies Austria. In einem netten Interview konnte ich mehr von dem jungen Mann aus St. Jakob erfahren:

Geboren am 14. April 2000 besuchte der Sohn von Martina und Andreas Gasser zunächst die Volksschule in Ferndorf, danach die Hauptschule/Mittelschule Feistritz/Drau. Nach einem Jahr der HTL in Klagenfurt begann er seine Doppellehre



Elektrotechnik und Mechatronik bei Infineon Technologies Austria. Thomas konnte die Lehre mit Matura bereits erfolgreich abschließen. Derzeit versieht er den Dienst beim Bundesheer, in der Lutschounig Kaserne in Villach, in der Küche.

Die Zeit der Vorbereitung wird eine sehr intensive sein, daher erhält er auch teilweise Freistellungen vom BH. Ab Mai gibt es dann ein durchgehendes Training in St. Andrä in der der technischen AK, die einen Vertrag mit der Infineon hat, der als essenzieller Teil des Reifeprozesses gesehen wird, so war Thomas die ersten eineinhalb Jahre dort in der Ausbildungsstätte mit angeschlossenem Heim.



Die Trainingseinheiten werden von großen Firmen selbst bezahlt, für kleinere Betriebe gibt es einen Finanzierungspool. Sponsoren stellen neben dem Geld Bekleidungen zur Verfügung: Arbeitskleidung und Tracht.

Der Ablauf bei der EM sieht so aus, dass nach der Aufgabenstellung eine Station aufgebaut wird, in der Jennifer für die Programmierung zuständig ist, Thomas für die praktische Ausführung, wobei sie sich helfen dürfen. Nach Ablauf der Zeit verlassen sie ihren Bereich, eine Jury kommt und bewertet.

Thomas, der Jungfacharbeiter möchte bei Infineon bleiben, eventuell später einmal studieren, wobei die



Werksmeisterschule der Infineon ebenfalls verlockend klingt.

Seine Freizeit sieht so aus, dass er neben Vereinstätigkeit auch hier am liebsten arbeitet. So hat er sich gerade einen Bagger gekauft hat, um mit seinem Vater einen Fischteich anlegen zu können, in der hauseigenen Werkstatt hat er seine eigene Werkbank und Maschinen. Dennoch bleibt auch noch Zeit für die Stockenboier Landjugend. Thomas versucht gerne Neues, so hat er z.B. Fußball gespielt, Tennis, Gitarre und Schach gelernt und möchte auch weiterhin viel erleben, erfahren und beginnen.

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebens-

bedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 319/2019) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer

Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **März bis Juli 2020** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Miele

Ihr Miele Center in Villach für
Verkauf, Kundendienst und Ersatzteile

CENTER ● OLSACHER

Telefon-Hotline 04242 / 340 00

Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach
www.mielecenter.at



Für Sie im Einsatz!
Andreas Duschig
Tel. 0699/12420010

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche

Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: (01) 71128 8338

(werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail:

erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

Das Rote Kreuz bildet in Kärnten wieder freiwillige Sozial- bzw. Integrationsbegleiter*innen aus

Am 18. April gibt es wieder einen Auswahltag für beide Ausbildungen im Roten Kreuz.

Freiwillige Sozialbegleiter vom Roten Kreuz übernehmen die Begleitung von Menschen in schwierigen sozialen Situationen. Das Ziel ist es, die Selbsthilfefähigkeit zu stärken und die Lebenssituation des Betreuten nachhaltig zu verbessern. Zu den Qualifikationen, die potentielle Kandidaten mitbringen müssen erklärt Rotkreuz-Präsident Peter Ambrozy: „Neben Volljährigkeit und Unbescholtenheit muss der- oder diejenige Verständnis für andere Menschen aufbringen können und bereit sein, Zeit zu opfern. Alles andere bekommt er oder sie bei uns in der Ausbildung mit.“

Die freiwillige Integrationsbegleitung unterstützt asylberechtigte und subsidiär schutzberechtigte Personen bei der Alltagsbewältigung, informiert über unterschiedliche Hilfsangebote und begleitet zu Behörden, professionellen Beratungsstellen und Ämtern. Es handelt sich bei der freiwilligen Integrationsbegleitung um eine niederschwellige, kostenfreie und zeitlich begrenzte Begleitung. Treten

bei asylberechtigten bzw. subsidiär schutzberechtigten Personen unvorhergesehene Ereignisse ein oder sind ihre persönliche Ressourcen erschöpft, so informieren die freiwilligen Integrationsbegleiter*innen über adäquate Hilfsangebote in der Nähe.

Hilfe ohne kommerziellen Hintergrund

Nach traumatischen Ereignissen kommt man oft alleine ohne Hilfe nicht weiter. Sozialbegleitung bietet Information zu Hilfsangeboten, Begleitung zu Behörden, Beratungsstellen oder Ämtern und unterstützt bei vielfältigen konkreten Aufgaben. Die Problemlagen können Bereiche wie Finanzen und Wohnen, Pflege oder Gesundheit, aber auch Familie und Arbeit betreffen.

Peter Ambrozy: „Dem Roten Kreuz ist es ein Anliegen, beide Angebote flächendeckend umzusetzen, deshalb bieten wir diese Ausbildung an. Wir glauben, dass diese Bereiche einen immer wichtigeren Stellenwert in unserer Gesellschaft einnehmen werden. Wir wissen, dass Menschen

so eine Begleitung brauchen und dass das Rote Kreuz in der Lage ist, diese Begleitung zu bieten. Insbesondere sind wir davon überzeugt, dass dieses Angebot von Freiwilligen gemacht werden muss, damit das nicht zu einer kommerziellen Sache wird. Es ist sicher eine herausfordernde, aber auch schöne Aufgabe, die man damit übernimmt.“

Berufsbegleitende Ausbildung

Die Ausbildungen werden berufsbegleitend angeboten. Der nächste Auswahltag findet am 18. April 2020 um 09:00 Uhr statt.

Ausbildungstermine sind dann der 09. und 30. Mai, sowie der 06. und 28. Juni 2020. (Anwesenheit bei allen Terminen verpflichtend.)

Die Anmeldung erfolgt mittels Bewerbungsbogen, der unter sozialbegleitung@k.rotekreuz.at oder per Telefon unter 050 9144-1067 angefordert werden kann. Nähere Informationen zur Ausbildung erhalten Sie ebenfalls bei zuvor genannten Stellen.



Feistritz an der Drau
Tel. +43 4245 6111
www.gmbau.com

**Ihr verlässlicher Partner für Neubau
und Renovierung auch kleinerer
Projekte. Qualität aus einer Hand.
Schlüsselfertig und zum Fixpreis.**

**BAUMEISTER®
HAUS**
Die verstehen
ihr Handwerk.

POLIZEI

KRIMINALPRÄVENTION

Schutz vor IT-Kriminalität

Sicher im Netz – 10 Tipps wie Sie sich vor Gefahren schützen können!!

1. Schutz des PC: Schlagworte:

Virenschutz, Firewall, Aktualisierungen & Updates

2. E-Mails & Chat: Schlagworte:

nur vertrauenswürdige Absender, keine verdächtigen Dateien öffnen, Vorsicht bei Bankmails!!!, nicht auf jeden Link klicken

3. Software: Schlagworte:

Schadprogramme, Achtung, welche Software sie installieren

4. Online-Shopping: Schlagworte:

auf Seriosität achten – z.B. Impressum, Zertifikate und Siegel, Bewertungen, Konsumentenschutz, „gesund des Misstrauen“

5. Bezahlung im Web: Schlagworte:

verschlüsselte Verbindungen – erkennbar an „https“, Schlüssel- & Schloss-Symbol, Zertifikate, seriöse Bezahldienste verwenden

6. Online-Banking: Schlagworte:

offizielle Adresse der Bank, sichere TANs (iTAN), Schutzverfahren z.B.: eTAN, HBCI, ACHTUNG: PHISING = Diebstahl persönlicher Daten über das Internet!!!

7. Private Infos, Fotos und Passwörter: Schlagworte:

„Das Internet vergisst nichts!!“, nicht zu leichtfertig persönliche Infos, Daten, Fotos... ins Netz stellen, Passwörter – mindestens (!) 8 Zeichen und Kombination aus Groß-/Kleinbuchstaben, Sonderzeichen, Zahlen

8. Apps- und Abofallen: Schlagworte:

Apps können Kosten verursachen und Zugriff auf sensible Daten haben, Vorsicht bei Aboverträgen

10. Kinder & IT: Schlagworte:

Gutes Vorbild sein, mit Kindern über

die Nutzung sprechen und Regeln vereinbaren!!!

EMPFEHLENSWERTE INTERNETLINKS:

- https://bundeskriminalamt.at/202/Internet_kennen/files/TippsSchutzCybercrime_Juni2015.pdf
- www.mimikama.at
- www.watchlist-internet.at/ (auch als App möglich)
- www.saferinternet.at

Für nähere Infos:

Kriminalprävention
Bezirk Villach/Land
059133 2250 122
(Christian Pöschl)
christian.poeschl@polizei.gv.at



ADEG

WILLKOMMEN DAHEIM

Angerer

9702 Ferndorf, Nr. 17
Tel. 04245-2825

Herzlich Willkommen bei Adeg Angerer in Ferndorf



Unsere Serviceleistungen:

- # Frischfleisch in Bedienung
- # Partyservice & Catering
- # Regionale Spezialitäten
- # jö Partner
- # DPD und GLS Partner
- # Textilreinigungs-Annahmestelle

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Adeg Angerer Team

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag
07:30 – 18:00 Uhr

Samstag
07:30 – 12:30 Uhr



KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

NOTFALLBLATT

NOTRUFNUMMERN

Rasche Hilfe im Notfall

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztenotdienst	141
Bergrettung	140
Wasserrettung	130
Rettungshunde	130
Euro-Notruf	112
Gesundheitsnummer	1450
Vergiftungsnotruf	01-4064343

Bei jedem Notruf mitteilen:

WO wird Hilfe benötigt?**WAS** ist passiert?**WIEVIELE** Verletzte gibt es?**WER** ruft an?

SIRENENSIGNALE

Schutz im Katastrophenfall

Warnung



3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Gefahrenmeldungen und Verhaltensmaßnahmen beachten.



Alarm



1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



Entwarnung



1 Minute gleichbleibender Dauerton

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.



BEI UNFÄLLEN

IM BRANDFALL

Absichern der Unfallstelle

Rettungskräfte alarmieren

Bergen und retten von Verletzten

Blutstillung, Wundversorgung

Bei Bewusstlosigkeit:

Freimachen und Freihalten der Atemwege

Stabile Seitenlagerung

Bei Atem- und Kreislaufstillstand:

Defibrillator zum Einsatz bringen

Herzdruckmassage und Beatmung 30:2

Alarmieren der Feuerwehr

Wenn Sie flüchten können:

Türen hinter sich schließen

Mitbewohner verständigen

Aufzug nicht benützen

Wenn Sie vom Brand eingeschlossen sind:

Türen zum Brandherd schließen

Türritzen abdichten

Fenster öffnen, rufen, winken

Entstehungsbrand bekämpfen

Weitere Informationen gibt es unter www.siz.cc/ferndorf



DAS SOLLTEN SIE IMMER ZU HAUSE HABEN

PRIVATE VORSORGE

Extreme Unwetter, Katastrophen oder ein längerer Stromausfall (Blackout) können dazu führen, dass die Versorgung mit Lebensmitteln, Trinkwasser und den Dingen, die man täglich braucht, beeinträchtigt wird oder gar komplett ausfällt.

Um für derartige Situationen besser vorbereitet zu sein, können Sie schon heute was tun. Ist ein Notfall erst eingetreten, ist es für umfangreiche Vorsorgemaßnahmen zu spät. Nachstehend die wichtigsten Tipps, wie Sie Ihren Haushalt krisenfester machen können.

- ✓ **Lebensmittel** - ein auf die persönlichen Essgewohnheiten abgestimmter Vorrat für ein bis zwei Wochen. Baby- und Diätnahrung nicht vergessen (Futter für Tiere).
- ✓ **Getränke** - mindestens 2 -3 Liter pro Person und Tag (Mineralwasser, Fruchtsäfte)
- ✓ **Hygieneartikel** - Seife, Waschmittel, Shampoo, Zahnpflegezeug, Küchenrolle, WC-Papier, Camping-WC
- ✓ **Batterieradio** - der ORF sendet im Krisenfall laufend die wichtigsten Informationen. Ein Batterie- oder Kurbelradio darf in keinem Haushalt fehlen. Reservebatterien nicht vergessen!
- ✓ **Notbeleuchtung** - Taschenlampen, Reservebatterien, Solar- und LED-Leuchten, Kerzen, Teelichter, Zündhölzer
- ✓ **Provisorische Kochgelegenheit** - Campingkocher, Fonduegarnitur, Brennpaste für Notkochstelle
- ✓ **Verbandsmaterial, Hausapotheke** - Arzneimittel, lebenswichtige Medikamente (Insulin,...), Kaliumjodid-Tabletten
- ✓ **Notgepäck** - Bekleidung, Ausweise, Geld, Wertsachen, Medikamente, Hygieneartikel, Taschenlampe, Verbandsmaterial, Decke (Schlafsack), SOS-Kapsel für Kinder, ...
- ✓ **Dokumentenmappe** - Familienurkunden (Geburts-, Heiratsurkunde, ...), Einkommensbescheinigungen, Fahrzeugpapiere, Sparbücher, Versicherungspolizzen, Verträge
- ✓ **Feuerlöscher, Löschdecke**
- ✓ **Funktionstüchtige, überprüfte Rauchmelder**
- ✓ **Klebebänder** - zum Abdichten von Fenstern und Türen



**SICHER ist
SICHER**

www.siz.cc/ferndorf



Weltgebetstag der Frauen 2020 - Ökumene in Ferndorf

Der Weltgebetstag verbindet Frauen aus verschiedenen Kirchen, Kulturen und Traditionen in aller Welt.

Er setzt ein Zeichen der Hoffnung, fördert den Frieden und die Verständigung und stellt sich gegen Ungerechtigkeit und Gewalt.

Am 6. März feierten wir in der evangelischen Kirche in Rudersdorf den WGT, heuer vorbereitet von Frauen aus Simbabwe: „Steh auf und geh!“ Das Motto zeigte den Weg aus starren Haltungen, aus ausweglos erscheinenden Situationen hinein in eine Zukunft mit Möglichkeiten und

Gestaltungsideen für Frauen, Kinder und Männer aller Welt.

Danke an das Vorbereitungsteam, die Mitgestalterinnen, unserem Musiker, den BesucherInnen und unserer evang. Pfarrerin Andrea Mattioli sowie dem kath. Pfarrer Karol Spinda für das Da(bei)sein.



Bildung

Die Fantasie ist das Auge der Seele.

KINDERGARTENPOST

Bei uns ist immer was los - Rückblick auf das erste Halbjahr 2019/20

Der Frühling steht vor der Türe und gemeinsam mit den Kindern fragen wir uns schon wo der Osterhase heuer seine Nester verstecken wird.

Doch auch schon zuvor gab es in diesem Kindergartenjahr sehr viele spannende Dinge für unsere Kinder zu erleben.

Angefangen hat das Jahr damit, dass wir uns vorgenommen haben in diesem Jahr der gesunden Ernährung mehr Aufmerksamkeit zu schenken. So haben wir nach unserem Elternabend im Herbst, Kuchen, Weißbrot und Co von unserem Jausenplan gestrichen und vermehrt auf Schwarz-



Fest getanzt wurde
zum Ferndorfer Kirchtag



Selbst zubereitet schmeckt die Jause am besten



Der Nikolaus zu Besuch



Viel Spaß beim Trommel-Workshop



Kleine Pistenflitzer

brot, Obst Gemüse und Wasser umgestellt. Für ein Stück Geburtstagstorte oder ein paar Weihnachtskekse ist natürlich nach wie vor noch Platz.... Lieb gewonnene Traditionen wie der Besuch der Ferndorfer Zech anlässlich des Kirchtages, der Besuch auf der Drautalbank oder unser Later-

nenfest durften natürlich auch nicht fehlen. Besonders aufregend für die Kinder ist jedes Jahr der Besuch des Nikolaus. Heuer durften die Kinder in gleich zweimal begrüßen, einmal am Ferndorfer Christkindlmarkt und einmal bei uns im Kindergarten. Ein Trommelworkshop, der Besuch

unserer Zahngesundheitserzieherin Monja, das Verkehrssicherheitstraining durch den ÖAMTC, der Besuch des Planetariums in Klagenfurt und auch unser jährlicher Schikurs in St. Oswald rundeten die Highlights im ersten Halbjahr ab.

Barbara Posautz

Weihnachtspiel des Schulchores

Eine besondere vorweihnachtliche Überraschung bereiteten heuer die 15 Chorkinder des Schulchores der VS-Ferndorf.

Bereits im Oktober begannen sie mit den Probearbeiten für das weihnachtliche Spiel der Geschichte von den 4 Lichtern des Hirten Simon. Diese wurde in Form eines Stabtheaters aufgeführt. Eifrig studierten die Schüler nicht nur ihre Lieder und Texte ein, sondern malten und bastelten auch eine eigene Kulisse und die Figuren dafür. Mit ihrem dreimaligen Auftritt berührten sie unter anderem die Herzen der Kindergartenkinder, der Volksschüler und Eltern beim vorweihnachtlichen Schulgot-

tesdienst und der Mitfeiernden des 4. Adventsontags-gottesdienstes in der evangelischen Kirche in Rudersdorf.

Waltraud Weiß

Experimente im Sachunterricht

Erkenntnisse Ein das experimentelle Lernen und Forschen erwerben die Kinder der 4. Klasse im Rahmen des Sachunterrichts. Schon im letzten Jahr führten wir immer wieder einige Experimente

durch. Heuer wurden uns vom Land Kärnten dankenswerter Weise für die Schule tolle Chemieboxen gesponsert. Mit dieser Ausstattung führten wir gleich einige spannende Versuche durch. So zum Beispiel durfte jedes Kind ausprobieren, wie man mit einer Plastikflasche, Wasser und



Backpulver einen Luftballon aufblasen kann, ohne selber hineinpusten zu müssen. Ebenfalls stellten die Schüler mit selbstgespitztem Kreidenstaub, Zitronensäure und Backpulver bunte Kreidenschäume her, die wie farbige Vulkane aussahen.

Immer wieder heißt es dann am Ende einer solchen Sachunterrichtsstunde: „Ma, warum is` de Stund` schon aus?“ Aber....das nächste Experiment kommt bestimmt!

Waltraud Weiß



Workshop „Mobile Astronomie“

Unser schulischer Schwerpunkt in diesem Jahr dreht sich um wissenschaftliche Experimente.

So starteten wir heuer mit einem Workshop zum Thema Astronomie.

Modul 1: Die Sonne

Modul 2: Der Komet

In einer Multi Media-Show wurden Informationen über das Planetensystem, Kometen – Meteore und Meteoriten präsentiert. Die Sonne wurde auch live mit besonderen Teleskopen betrachtet. Ebenso wurde ein Komet

hergestellt. Die Schüler erfuhren viel Neues und waren sehr aufmerksam bei der Sache.

Pichler Josef

Faschingsfest in der Schule

Am Faschingsdienstag haben sich auch dieses Jahr wieder alle Kinder verkleidet. Nach der großen Pause wurde getanzt und gemeinsam lustige Spiele gespielt.

Herzlichen Dank an die Elternvertreter für Saft, Faschingskrapfen und andere süße Köstlichkeiten!



Am Freitag davor besuchten uns die verkleideten Kindergartenkinder und sorgten mit einem Faschingszug durch alle Klassen für Faschingsstimmung!

Danke für den lieben Besuch.

Evelyn Pichler

Wintersporttag

Am 21. Jänner fand heuer wieder unser Wintersporttag statt! Eine Gruppe der Kinder verbrachten diesen in der Eishalle Spittal. Das Eislaufen machte den Kindern wie im-



mer großen Spaß! In der Pause freuten sich alle über die von einigen Eltern bereitgestellten feinen Sachen wie Tee, Kuchen und Obst!

Die andere Wintersportgruppe verbrachte den Tag bei strahlendem Sonnenschein auf der Gerlitze! Vielen Dank an alle teilnehmenden Eltern für die Hilfe und Unterstützung!

Evelyn Pichler



Die Seite für unsere Kinder ...

Liebe Kinder, diesmal haben wir uns ein tolles Rätsel für euch ausgedacht, bei dem ihr auch wieder gewinnen könnt.

Ihr seht auf den Bildern drei entzückende Kinder, die nun schon groß und erwachsen sind. Alle drei sind in unserer Gemeinde tätig, und ihr

kennt sie ganz sicher, schaut genau! Ihr könnt aber auch gerne eure Eltern und Großeltern usw. fragen. Doch damit ist es nicht genug. Die Personen mussten auch drei Fragen beantworten.

Welches Lieblingsessen, Lieblingsspielzeug und Lieblingsbuch sie in

ihrer Kindheit hatten. Jeweils ein Block, gehört zu einem Bild! Wir wünschen euch viel Spaß!

Block 1

Lieblingsessen:
Buchteln mit Vanillesauce
Lieblingsspielzeug:
Matador Baukasten
Lieblingsbuch: Struwwelpeter

Block 2

Lieblingsessen: Schweinsbraten
Lieblingsspielzeug: Fußball
Lieblingsbuch: Die fünf Freunde

Block 3

Lieblingsessen: Kaiserschmarren
Lieblingsspielzeug: Lady Lockenlicht
Lieblingsbuch: Wir Kinder aus Bullerbü



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Zum Abschluss noch ein Suchrätsel und „Witziges!“

1. Was ist ein Seeräuber, der sich niemals wäscht und auch keine Zähne putzt?
2. Welches Gemüse essen Vegetarier nicht?
3. Was sagt der große Stift zum kleinen Stift?



Witz:

Sohn fragt den Vater: „Wo liegen eigentlich die Bermudas?“

Vater: „Da musst du Mutter fragen, die räumt doch immer alles auf!“

Quellen: Pinterest, Ratefux

Lösung 1.) Meeresschwämme
Lösung 2.) Fleischtomate
Lösung 3.) Wachst-mal-Stift

Nostalgie

Wenn man die Welt mit gelangweilten Augen ansieht, kann sie nie interessant sein.

Jubiläen im Jahr 2020 oder: Aus vergangenen Tagen

- 1455: Erstmalige Erwähnung des Namens Lang.
- 1495: Insberg, Berg des Inni, wird erstmals urkundlich genannt.
- 1615: Die Kirche St. Jakob ist eine Filiale zu Molzbichl.
- 1615: Die Kirche St. Paul ist eine Filiale zu Molzbichl.
- 1695: „Schachner“ – Wilhelm Scherzer in Gschriet wird gebaut.
- 1805: In Gschriet wird die erste Notschule errichtet (Expositor von Fresach).
- 1835: An der Volksschule St. Paul gibt es erstmals geprüfte Lehrer.
- 1865: Ferndorf kommt zur Gemeinde Paternion.
- 1920: Ferndorf hat 498 Einwohner.
- 1930: Der große Lasten-Holzkrane (Wahrzeichen von Ferndorf) geht in Betrieb.
- 1945: 18. Feber 1945 – Tiefflieger sind täglich über dem Drautal. Mit Bordwaffen werden die Bahnanlagen, zwei Züge und das Werk beschossen.
- 1945: Ende des 2. Weltkrieges.
- 1945: Die Engländer errichten in Ferndorf ein Auffanglager für zurückgebliebene deutsche Soldaten.
- 1945: Die Haltestelle erhält den Namen „Ferndorf“.
- 1945: Im ehemaligen Geschäft der Marianne Kapeller wurde eine Konsumabgabestelle errichtet.
- 1945: Umwandlung der Poststelle in ein selbstständiges Postamt und Einreihung in die 1. Stufe der III. Klasse.
- 1980: Eröffnung des Seniorenclubs. Erster Obmann – Herr Schweighofer Franz.
- 1980: Dr. Plank schließt Arztpraxis.
- 1990: Das Wahrzeichen von Ferndorf (Lasten-Holzkrane) wird abgebaut.
- 1945: Die Gemeindevertretung wurde aufgelöst.
Am 3. Juni 1945 wurde offiziell die neue demokratische Gemeindevertretung gebildet. Ihr gehörten an: Bürgermeister Johann Steinwender; Stellvertreter: Hans Nageler vlg. Schmied, Thomas Oberrauter, Rudolf Wieltchnig, Georg Winkler, Tischlermeister, Josef Gantschnig, Josef Berger, Martin Roth, Siegfried Trattinig, Alois Huber und Franz Angermann.

Andreas Gradnitzer vlg. Krassnig wurde gebeten, die Funktion des Ortsbauernführers auszuüben, mit dem Er suchen die Bevölkerung mit Milch, Fleisch und sonstigen Lebensmitteln aufrecht zu erhalten.

Alois Schafferer



Die Ferndorfer Hauptstraße im Winter 1960



Gasthof Wegscheider in Gschriet



Ruine des ehem. Mesnerhauses in St. Paul - in ihr befand sich bis 1880 die Volksschule Ferndorf



Das ehemalige Wahrzeichen von Ferndorf; Erbaut wurde der Lasten-Holzkrane 1930



Josef Bacher eröffnete im Jahr 1920 ein Michwarengeschäft im Bacherhaus Schneeweißbauer

Feuerwehrrnachrichten

Ein erfülltes Leben ist wie eine Schatzsuche, wobei man hin und wieder auf kleine Kostbarkeiten und große Juwelen stößt.

Bericht der FF-Ferndorf

Am Samstag, dem 15. Februar 2020, fand die 88. ordentliche Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Ferndorf statt.

Unter den zahlreichen Ehrengästen, befanden sich unter anderem: Bürgermeister Sepp Haller, Bezirksfeuerwehrkommandant stv. Brandrat Kurt Petschar, Ehrenabschnittsbrandinspektor Johann Mitterer, Ehrenhauptbrandinspektor Ewald Eder und Ehrenbrandinspektor Manfred Egger. Aus dem Bericht von Gemeindefeuerwehrkommandant Johann Steinwender, gehen folgenden Zahlen hervor: die Feuerwehr Ferndorf wurde im Jahr 2019 zu 3 Brandeinsätzen, 28 technischen Einsätzen bzw. Hilfeleistungen und 1 Fehllalarmierung gerufen.

261 Mann/Frau waren 471 Stunden im Einsatz und legten 368 Einsatzkilometer mit den Fahrzeugen zurück. Insgesamt wurden von 1498 Mann/

Frau bei 232 Tätigkeiten rund 6100 Stunden geleistet.

Die Feuerwehr Ferndorf verfügt aktuell über 66 Mitglieder, diese gliedern sich wie folgt: 36 aktive Mitglieder, 10 Altmitglieder, 10 Jugendmitglieder, 6 Probemitglieder, 3 Reservemitglieder und 1 Ehrenmitglied.

Die Kameraden: Florian Ploner, Lukas Grintschacher und Simon Übleis wurden in Gegenwart von Bürgermeister Sepp Haller zu Feuerwehrmännern angelobt und werden uns ab sofort im Aktivstand, also bei Einsätzen, Übungen und Ausrückungen unterstützen. Weiters wurden Thomas Egger zum Oberbrandmeister und Reinhard Auer zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Herzlichen Glückwunsch den beförderten und angelobten Kameraden! Ein ganz besonderer Dank gilt folgenden Kameraden: Michael Lesacher, Reinhard Nageler und Walter Egger, welche für

25jährige Feuerwehrtätigkeit ausgezeichnet wurden, sowie Max Kofler, welcher seit stolzen 50 Jahren Feuerwehrmitglied in Ferndorf ist! Mit großer Freude können wir auch wieder einen Neuzugang zur Feuerwehr verzeichnen, mit Mag. Karol Spinda hat die Feuerwehr Ferndorf seit dem 01. Jänner wieder einen Feuerwehrkurat. Karol wird neben seiner Funktion als Kurat natürlich zum vollwertigen Mitglied ausgebildet und je nach Interesse verschiedene Kurse an der Feuerweherschule besuchen.

Entwicklung der Feuerwehrjugend

Die Feuerwehr Ferndorf leistet seit vielen Jahren hervorragende Arbeit im Jugendbereich, zu verdanken ist die gute Entwicklung vor allem unseren Jugendbeauftragten: Christian Schöndorfer, Ernst Ebner, Markus



Bacher und seit heuer auch Branko Capan. Die jüngsten Ergebnisse beim Wissenstest der Feuerwehrjungend am 22. Februar in Velden am Wörthersee bestätigen die Inhalte der Ausbildung. Alina Mößler und Christian Schaller haben in der Kategorie „Gold“ sowie Julian Huber in der Kategorie „Silber“ die volle Punktzahl erreicht! Unserer jüngsten Mitglieder: Julian Nutz, Marc Huber, Nadine Strasser und Tobias Grinischacher erhielten nach absolvierten Wissensspiel ihre ersten Dienstgrade. Gratulation allen Kindern, die Kame-

radschaft ist sehr stolz auf eure Leistungen.

169 Jahre Lebenserfahrung

Im Jänner 2020, feierten gleich drei Kameraden Geburtstag.

Der jüngste Kamerad im Bunde Christian „Schöni“ Schöndorfer kann mittlerweile auf 50 Jahre Lebenserfahrung zurückgreifen. Unserem EDV Spezialisten und Jugendbetreuer sieht man das „hohe“ Alter noch nicht an.

Im Mittelfeld unser Herbert War-

muth, Autobahnpolizist aus Leiden-schaft und stellvertretender Kommandant der FF Ferndorf, mit 59 Jahren Lebenserfahrung, der zweite im Bunde.

Und der dritte Kamerad, unser „alt Kameradschaftsführer“, Bergretter und Gebirgsspezialist Reinhard Nageler mit 60 Jahren Lebenserfahrung. Wir wünschen euch nochmals alles erdenklich Gute zum Geburtstag, viel Gesundheit und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Stunden.

Gut Heil! Patrick Nageler, OV

85. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gschriet-Glanz

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der FF Gschriet-Glanz fand am 29. Februar 2020 beim Alpengasthof Bergfried in Gschriet statt. Ortskommandant OBI Schwaiger Helmut konnte zur JHV als Ehrengäste begrüßen: Bürgermeister Haller Josef, BFK-OB R. Pekoll Libert, Amtsleiter Mag. iur. Polonia Thomas, GFK und Kdt. der FF Ferndorf OBI Steinwender Johann, PI Feistritz/Drau Kontroll-Insp. Amenitsch Helmut, Kdt. Stv FF Ferndorf BI Warmut Herbert, E.BFK OBR Ebner Peter, E.AFK ABI Mitterer Johann, E.HBI Eder Ewald, E-Kdt. BI Proprenter Albrecht,

Knauf AMF Kdt. Stv. BI Tscharnuter Günther.

Ein Herzlicher Gruß galt auch den Altkameraden, sowie den Kameraden der FF Gschriet-Glanz.

Nach dem Totengedenken wurde laut Tagesordnung mit der Jahreshauptversammlung fortgefahren.

Für Übungen, Schulungen, Wartungen, Bewerbungsgruppe wurden 1.486 Stunden aufgewendet, sowie für Kameradschaftspflege 2.023 Stunden. So wurden im Jahr 2019 3.704 Stunden geleistet!

Damit die Feuerwehrmänner den Einsätzen gewachsen sind, werden

auch immer Kurse im Bezirk und an der Landesfeuerwehrschule besucht.

Ein Schwerpunkt im Jahr 2020 ist die Sanierung des Rüsthauses in Glanz. Die Vorbereitungen seitens der Gemeinde und der Feuerwehr sind im Laufen.

Es konnte auch dieses Jahr wieder ein Kamerad von der Jugendfeuerwehr Ferndorf zur FF Gschriet-Glanz überstellt werden. Es ist der Kamerad Flaschberger Moritz. Wir möchten uns bei den Jugendausbildnern der FF Ferndorf für die hervorragende Arbeit bedanken.





www.dach-jungwirt.at
DACH - JUNGWIRT
SPENGLEREI - DACHDECKEREI

Komplettlösungen bieten wir bei:

- Bauspenglerarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Flachdachisolierungen
- Terrassensanierungen
- Service - Reparaturarbeiten

W.A.Jungwirt
Nikelsdorf 162
9711 Paternion
Tel.: 04245 / 55 04-0
M: 0664 / 2631465
info@dach-jungwirt.at

AS DACH - UNSER FACH.... DAS DACH - UNSER FACH.... DAS DACH - UNSER

Neueintritte und auf Probe sind die Kameraden:

PFM Mitterer Stefan
PFM Possegger Daniel
PFM Tscharnuter Martin
PFM Hinteregger Hannes
PFM Flaschberger Moritz
Nach der Verlesung der Gelöbnisformel durch Kdt.-Stv. BI Peternell Thomas gelobte Bürgermeister Haller Josef PFM Schaller Alexander an!

Beförderungen:

Schaller Alexander zum FM, Landauer Rene zum BM
Landauer Rene ist auch der neue Zugskommandant der FF Gschriet-Glanz!

In den Altmitgliederstand übernommen wurde Scherzer Willi für seine Arbeit bei unserer Wehr, die er in seinen 48 aktiven Jahren geleistet hat, bedanken. Er war Jahrzehnte lang

über die Gemeindegrenze hinaus bekannt als Grillmeister bei den Veranstaltungen der FF Gschriet-Glanz. Dafür möchten wir ein herzliches Danke sagen. Es wurde unserem Willi von der Kameradschaft ein Erinnerungsgeschenk überreicht. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.

Herzliche Gratulation den beförderten und geehrten Kameraden. In den Ansprachen der Ehrengäste wurde vor allem die gute Zusammenarbeit zwischen den Blaulichtorganisationen und der Gemeinde Ferndorf, sowie der Zusammenhalt und die Kameradschaft in der Feuerwehr gelobt.

Nach den Grußworten der Ehrengäste bedankt sich der Kommandant OBI Schwaiger Helmut bei allen Rednern. Er dankte auch allen Kameraden für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr 2019 und

schloss die 85. JHV mit dem Feuerwehrgruß „GUT HEIL“

Veranstaltungen der FF Gschriet-Glanz 2020

Sonnwendfeuer heizen bei der Neugartenhütte in Gschriet am Sonntag, den 21. Juni 2020, Beginn: 18:00 Uhr

Gschriet-Glanzer Jahreskirchtag mit Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal am 12. Juli 2020, Beginn: 10:30 Uhr beim FF Haus in Glanz
Es würde uns sehr freuen, viele Bürger unserer Gemeinde bei den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

ACHTUNG! Feuerlöscher Überprüfung 2020

Bei der FF Gschriet-Glanz im Rüsthaus in Glanz. Der voraussichtliche Termin wird Samstag der 18. Oktober 2020 sein. Wird aber noch rechtzeitig per Postwurf bekannt gegeben.

Aus den Vereinen . . .

Tun, was du magst, ist Freiheit. Mögen, was du tust, ist Glück.

Bericht der Singgemeinschaft Ferndorf-Sonnwiesen

Nach fast 3 Jahrzehnten ihres Bestehens ist nun für die Singgemeinschaft Ferndorf -Sonnwiesen die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen, ein Abschied der uns nicht leicht fällt. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 17.2.20 wurde der einstimmige Beschluss gefasst, unseren Verein per 31.5.2020 freiwillig aufzulösen.

Wir blicken zurück auf viele Jahre frohen Gesanges, auf Chorkonzerte und sonstige Auftritte, auf viele gemeinschaftliche Unternehmungen wie Ausflüge, Wandertage, Geburtstags- und Weihnachtsfeiern.



Dass unser Chor so lange bestehen konnte, ist in erster Linie zwei Menschen zuzuschreiben, die mit großem Engagement für den Verein gearbeitet haben, unserer Obfrau Irmhild Glabitschnig und unserer Chorleiterin Barbara Weichlinger, ihnen gebührt unser besonderer Dank.

Bedanken möchten wir uns auch bei unseren unterstützenden Mitgliedern und unserem Publikum für die jahrelange Treue. Große Unterstützung ist uns auch immer wieder seitens der Gemeinde Ferndorf zuteilgeworden, ein herzliches Dankeschön dafür an dieser Stelle.

Wir würden uns freuen, wenn sich in unserer Gemeinde junge Leute wieder zu einem Chor zusammenfinden würden, um die Tradition des gemischten Singens und die Pflege des vielfältigen Liedgutes weiterzuführen.

Renate Bernsteiner

Pensionistenverband Ortsgruppe Ferndorf

Am 7. März 2020 hielt die Ortsgruppe der Pensionisten Ferndorf ihre ordentliche Jahreshauptversammlung mit Mitgliederehrung und Neuwahlen ab.

Obmann Werner Gritschacher konnte in Anwesenheit von PVÖ Landespräsident Karl Bodner und Landesdirektor Bgm. Arnold Marbek einen sehr positiven Jahresbericht ablegen. Gemeinsam mit der Landesführung wurde auch die Mitgliederehrung vorgenommen. Bei der durchgeführten Neuwahl wurde Obm. Werner Gritschacher mit seinem gesamten bisherigen Arbeitsteam wieder einstimmig das Vertrauen ausgesprochen.

Gesanglich umrahmt wurde die Mitgliederversammlung vom MGV Ferndorf. Erstmals bei der JHV der Pensionisten anwesend war Herr Michael Golger, neuer Bankstellenleiter der Drautalbank Ferndorf. Anstelle von Herrn Bgm. Josef Haller, der wegen eines privaten Termines diesmal nicht dabei sein konnte, gab Amtsleiter Mag. Thomas Polonia einen Kurz-



überblick über die aktuellen Projekte in unserer Gemeinde.

Unsere diesjährigen Jubilare, die nicht alle bei der Ehrung anwesend sein konnten:

35 Jahre: Ambrusch Magda,
25 Jahre: Grein Siegrid, Zammernig Annemarie,
20 Jahre: Eder Ewald, Hattenberger

Horst und Katharina, Hipp Gertraud, Hipp Hildegard, Oberzaucher Adolf, Payr Josef, Preis Gabriele und Manfred, Tschernutter Klara,
15 Jahre: Arztmann Christine und Franz, Kales Johanna, Kircher Inge, Klammer Barbara, Ortner Birgit, Schwager Johanna, Uggowitz Elfriede, Walder Monika.



Das Sängerjahr begann heuer mit der Jahreshauptversammlung am 17. Jänner.

Unsere gesanglichen Aktivitäten im Jahr 2020 begannen leider mit einem traurigen Ereignis, am 2. Feber mussten wir uns von Frau

MGV Ferndorf

Herta Kofler in der evangelischen Kirche in Rudersdorf verabschieden. Am Samstag, dem 7. März waren wir eingeladen, die JHV des Pensionistenverbandes gesanglich zu umrahmen. Am selben Abend gab es die Ehrungen verdienter und langjähriger Chormitglieder im Kleinen Saal des

MZH. Besonderer Dank wurde dabei unserem ehemaligen Chorleiter Hans Kofler, sowie den beiden in Sängerruhestand verabschiedeten nunmehrigen Altsängern Horst Kreuzer und Franz Arztmann, die beide 30 Jahre aktiv beim MGV wirkten, zuteil. Im feierlichen Rahmen mit Sängerbund-





talschafts-Obmann Steiner Walter und unserem BGM Haller Sepp wurden die Ehrungen vorgenommen. Zu erwähnen wäre auch das vorweihnachtliche Singen „Christbaum versenken“ in Döbriach, „St. Jakob Advent“ sowie die gesangliche Begleitung der „Christmette“ in der katholischen Kirche in St. Paul. Im Herbst 2020 (19. und 20. September) ist auch wieder ein Cho-

rausflug vorgesehen, der uns diesmal nach Ostslowenien in die Weinberge von Jerusalem führen wird. Es besteht auch für Nichtchormitglieder die Möglichkeit der Teilnahme. Danken möchten wir unseren beiden „Interimschorleitern“ Hansi Martinz und Hans Mizera (Kleingruppe), die uns in der derzeitigen Situation die Erfüllung unserer Aufgaben möglich machen.



Fasching der „Älteren Generation“ 2020

Der Fasching der „Älteren Generation“ in Ferndorf fand heuer am Mittwoch, dem 05. Februar im Großen Saal des Mehrzweckhauses statt.

Zu diesem gemütlichen Nachmittag sind neben unseren älteren Gemeindegliedern auch traditionell unsere Nachbarn aus Feistritz mit der Seniorenbeauftragten Frau Doris Aigner eingeladen.

Vzbgm. Peter Moser konnte neben den anwesenden Gästen auch Bgm. Sepp Haller, den Bgm. unserer Nachbargemeinde Paternion Manuel Müller, Vzbgm. Gernot Oberzaucher, GV Ing. Harald Kastner, GV Johanna Stark, sowie die anwesenden Gemeindefunktionäre, die schon tradi-

tionell, auch immer den Service der Speisen übernehmen, begrüßen. Eine schon traditionelle Bereicherung der Veranstaltung ist vor allem die Seniorentanzgruppe der Gesun-



Einkauf mit Tradition

Landgasthof mit behaglichen Gästezimmern –
Eigene Landwirtschaft – Kinderspielplatz –
Radeinstellplatz – Großer baumbestückter Innenhof.

*Wir kochen mit Freude
und freuen uns auf Ihren Besuch*

Ihre Familie Michorl

A-9711 Paternion • Kärnten
Tel. 0 42 45 / 29 31 • Fax 0 42 45/30 26
E-Mail: michorl@gasthof-tell.at
www.gasthof-tell.at



den Gemeinde unter der Leitung von Herrn Gottfried Taurer. Für entsprechenden Schwung zum Tanzen sorgte in bewährter Weise der „Fidele Rest“ mit Werner und Gerhard. Mit Getränken nach Wunsch, Frankfurtern und Krapfen wurde für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Dank gebührt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern die sich immer wieder gerne bereit uns bei dieser Veranstaltung zu unterstützen.



Aus gegebenem Anlass möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass zu dieser von der Gemeinde ausgerichteten Veranstaltung „Fasching der



älteren Generation“ ALLE älteren Gemeindeglieder unserer Gemeinde EINGELADEN sind.

„Wer aufhört, besser werden zu wollen, hört auf gut zu sein.“ Österreichische Wasserrettung I/30 Ferndorf

Ganz nach dem Zitat von Marie Ebner von Eschenbach gestaltet die ÖWR Einsatzstelle Ferndorf ihr Vereinsjahr.

Das Vereinsjahr beginnt bei den Wasserrettern bereits im Oktober und geht bis Ende September des Folgejahres. In dieser Zeit wird das gesamte ÖWR-Team umfassend fort- und weitergebildet. Vor allem aber wird laufend in die Kinder- und Jugendarbeit investiert und werden permanent Akzente für unsere Jüngsten gesetzt. Ziel der Ferndorfer Wasserretter während der Wintermonate

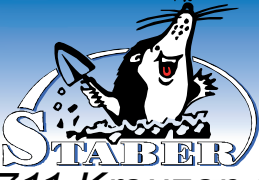
ist es, die kalte Zeit für Aus- und Fort- und Weiterbildung zu nutzen, um im Sommer körperlich und technisch fit zu sein, um so für die Sicherheit im Strandbad Ferndorf und am Millstättersee wieder Sorge tragen zu können.

Auf eine stolze Bilanz blicken wir im heurigen Winter bereits in der Kinder- und Jugendarbeit zurück. Seit Anfang Jänner nehmen wieder über 50 Kinder aus der Gemeinde Ferndorf regelmäßig am Kinderschwimmtraining teil, dass jeweils am ersten

Sonntag im Monat angeboten wird. Das Training wird bis einschließlich Anfang April durchgeführt und durch 20 Schwimmlehrer unserer Wasserrettung Ferndorf vorbereitet und gestaltet.

In der Fort- und Weiterbildung der Einsatzkräfte werden im ersten Jahresquartal durch die Masse unseres Einsatz-Teams zwei Module aus der Erste-Hilfe-Ausbildung absolviert, um unsere Einsatzkräfte für zukünftige Einsätze im heurigen Sommer wieder bestmöglich vorzubereiten bzw. zu rezertifizieren.





- Transporte - Erdbau
- Sand- und Kiesgewinnung
- Containerdienst
- Abbrucharbeiten

- Bauschuttrecycling
- Tiefladertransporte
- Kühltransporte
- Tank- und Silotransporte

9711 Kreuzen 14 * 04245/51526 Fax: 51524 * office@stabertrans.at
www.drautalkies.at

Darüber hinaus führen unsere Einsatztaucher auch im Winter, zumindest einmal pro Woche, ein gemeinsames Tauchtraining am Millstättersee durch, um nicht aus der Übung zu kommen. Abgeleitet von vergangenen Einsätzen des letzten Sommers, werden Szenarien nachgestellt, um die gemachten Erfahrungen in der Praxis bestmöglich zu verankern.

Last but not least wurde im Dezember 2019 durch unsere Einsatzstelle



auch wieder das traditionelle Christbaumtauchen veranstaltet, zu dem wir zahlreiche Gäste und Freunde der Wasserrettung begrüßen durften.



Die Ehre seines Besuches erwies uns beim vorweihnachtlichen Christbaumtauchen 2019 auch unser Bürgermeister Sepp Haller.

Einladung

zur Insberger
Sonnwendfeier

Bei den
„DREI KREUZEN“

21. JUNI
19:00 Uhr



Für Stimmung und gute Laune, sowie Speis
und Trank ist bestens gesorgt.

BZV-Ferndorf

Anlässlich der Mitgliederversammlung des Bienenzuchtvereins die am 27.02.2020 beim Jakelbauer in Laas stattfand, wurden mehrere Imker geehrt.

So wurde Maria Gradnitzer für 10 Jahre Bienenzucht mit der bronzenen und Monika Hipp für 20 Jahre mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Außerdem feierten im abgelaufenen Bienenjahr Hermann Gradnitzer sowie Erich Schneeweiss ihren 80. Geburtstag.





Der Start in den Frühling

Durch den viel zu warmen Winter sind die Bienen schon in der 1. bis 2. Jänner Woche in den Frühling gestartet. Obwohl die Bienen nur für kurze Zeit brutfrei waren, haben sie den Winter gut überstanden und es dürfte



zu keinen größeren Winterausfällen kommen.

Da die Völker bereits seit mehreren Wochen brüten und somit schon über eine größere Brutfläche verfügen, wären jetzt größere und länger anhaltende Kälteeinbrüche für die Bienen eine Katastrophe.



Denn ab dem Zeitpunkt, wo die Völker Brut pflegen, müssen sie dafür sorgen, dass im Bereich der Brut eine Temperatur von 34°C herrscht.

Ist sie zu niedrig, wird die Brut geschädigt, bei zu hoher Temperatur stirbt sie ab.

Von der Werkskapelle Ferndorf . . .

Auch seit der letzten Ausgabe der Ferndorfer Gemeindezeitung hat sich bei der Werkskapelle Ferndorf wieder einiges getan.

Nach unserer intensiven Musicalzeit im November veranstaltete die Werkskapelle Ferndorf bereits am 25.12. die traditionelle Xmas Party im Festsaal in Ferndorf. Auch heuer heizten die Surfer dem Publikum wieder so richtig ein. So konnte wieder eine gelungene Partynacht für die Jugend und die Junggebliebenen gefeiert werden.

Im Jänner folgte dann wieder die alljährliche Jahreshauptversammlung und im Fasching die Ausrückungen in Spittal/Drau und Ferndorf.

Die ersten Monate des Jahres 2020 stehen aber wieder voll im Zeichen der Frühlingskonzerte, welche heuer wieder an drei Terminen rund um den Palmsonntag durchgeführt hätten werden sollen.

Durch die Maßnahmen der Bundesregierung rund um das Coronavirus müssen diese leider verschoben werden. Die neuen Termine werden Ihnen bekannt gegeben. Die bereits gekauften Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit. Wollen bzw. müssen Sie diese retournieren, dann wenden Sie sich bitte an:

tickets@wk-ferndorf.at

Als besondere Highlights konnten diesmal der Wiener Ausnahmegitarist Mario Parizek als Solist gewon-

nen werden. Bei dem von ihm selbst komponierten Stück „Fingerpick meets Blasmusik“ wird Mario Parizek neben der Gitarre auch an der Maultrommel, der Tuba oder am Beatboxgesang zu hören sein.

Ein weiteres Solowerk werden die beiden jungen Oberkärntner David Edlinger und Elisabeth Ortner zum Besten geben. Sie werden beim „Double Concerto for Marimba and Vibraphon“ die Stabspiele der Werkskapelle Ferndorf zum Erklängen bringen.

Desweiteren kann sich das Publikum auf einen buntgemischten Abend/Nachmittag von Märschen bis hin zu Filmmusik freuen.



Mario Parizek



David Edlinger



Elisabeth Ortner

WERKSKAPPELLE
FERNDORF

MYSTIC RIVER
DIE FRÜHLINGSKONZERTE DER WERKSKAPPELLE FERNDORF

3., 5. & 8. APRIL 2020
TICKETS.WK-FERNDORF.AT

ORF K LE 14.20 LAND KÄRNTEN AMF

**Neue Termine
werden noch
bekanntgegeben!**

Ganz besonders stolz ist der Verein, dass das Konzert heuer von Radio Kärnten aufgezeichnet wird.

Auch diesmal werden wieder Platzkarten ausgegeben, so dass wirklich jeder den gewünschten Sitzplatz erhält.

Infos und Tickets gibt's wieder unter www.wk-ferndorf.at

Der Solist Mario Parizek wird voraussichtlich ein eigenständiges Konzert im Festsaal geben. Auch dafür sind die Tickets auf www.wk-ferndorf.at, sowie bei allen Musikerinnen und Musikern erhältlich.

Die Werkskapelle Ferndorf freut sich auf Ihren geschätzten Besuch.

Freundl
MALER • FASSADE • FENSTER • BODEN • WINTERGÄRTEN

Internorm
ARTA
Qualität in jeder Beziehung

Tel. 04242 / 455 54
www.freundl.at

LANGER MEDIEN PARTNER

IHRE ZUFRIEDENHEIT
IHR VERTRAUEN
UND IHR ERFOLG...

... sind mir wichtig! Daher stehe ich Ihnen gerne zur Seite bei der **Organisation, Gestaltung und Einschaltung Ihrer Werbung in der Gemeindezeitung der Gemeinde Ferndorf.**

Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch!

Ottilie Langer

Ottilie Langer, Ihre Medienpartnerin

Langer Medien Partnerin | A. Oberdorfstraße 4 | 9721 Kellerberg
T. 0664 92 00 659 | M. office@ottilielanger.at

LAND KÄRNTEN

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG

Abteilung 5 Gesundheit und Pflege

Tierschutzombudsfrau

Mag. Dr. Jutta Wagner

Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt

Telefon: 05 0536 3700 oder 0664 80 536 37000

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen!

Sehr geehrte Gemeindebürger!

Als Tierschutzombudsfrau des Landes Kärnten möchte ich Ihnen einige wichtige Bestimmungen rund um die **Tierhaltung** näherbringen. Rechtliche Grundlage bildet das **Tierschutzgesetz und seine Verordnungen**. Ziel dieses Bundesgesetzes ist der Schutz des Lebens und des Wohlbefindens der Tiere aus der besonderen Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf:

- Unter Tierquälerei fällt u.a. der Besitz von Stachelhalsbändern, Korallenhalsbändern oder elektrisierenden oder chemischen Dressurgeräten. Bei der Ausbildung von Hunden sind Methoden der positiven Motivation zu bevorzugen! Tierschutzqualifizierte Hundetrainer helfen bei einer modernen und gewaltfreien Hundeerziehung
- Das Züchten, Importieren, Erwerben, Vermitteln, Weitergeben oder Ausstellen von Tieren mit Qual-

zuchtmerkmalen ist Tierquälerei, z.B. ist ein schnar-chender kurzschnäuziger Hund nicht süß, sondern krank!

- Das Aussetzen oder Verlassen von Heim-, Haustieren oder nicht heimischen Wildtieren ist Tierquälerei
- Das Aussetzen eines in der Gefangenschaft gezüchteten Wildtieres, das zum Zeitpunkt des Aussetzens in freier Natur nicht überlebensfähig ist, ist Tierquälerei
- Verbotene Eingriffe sind z.B. das Kupieren der Ohren und des Schwanzes bei Hunden, ebenso das Durchtrennen der Stimmbänder - ständiges, leidiges, Hundegbell kann durch Training mit positiver Verstärkung behoben werden
- Das Inverkehrbringen (auch via Internet) von Tieren ist nur im Rahmen von bewilligten Haltungen oder gemeldeten Züchtern gestattet. Für individuell bestimmte, über sechs Monate alte, Hunde muss über mind. vier Monate eine Heimtierdatenbankeintragung vorhanden sein
- Zucht im Sinne des Tierschutzgesetzes ist jede Fortpflanzung von Tieren unter Verantwortung des Halters durch a) gemeinsames Halten geschlechtsreifer Tiere verschiedenen Geschlechts oder b) gezielte oder nicht verhinderte Anpaarung oder c) das Heranziehen eines bestimmten Tieres zum Decken oder d) durch Anwendung von Techniken der Reproduktionsmedizin
- Eine Person, die ein Tier erkennbar verletzt oder in Gefahr gebracht hat, muss diesem Tier helfen oder eine solche Hilfeleistung veranlassen
- Kranke oder verletzte Tiere müssen unverzüglich ordnungsgemäß, erforderlichenfalls durch einen Tierarzt, versorgt werden
- Eine dauernde Anbindehaltung ist verboten
- Eine vorübergehende Anbindehaltung von Hunden und Wildtieren ist verboten
- Hunde müssen täglich ausreichend Auslauf und Sozialkontakt zu Menschen haben
- Tiere dürfen, nach der Straßenverkehrsordnung, nicht an Fahrzeugen angehängt werden oder während der Fahrt an der Leine gehalten werden
- Hunde müssen für eine Haltung im Freien befähigt sein, sie benötigen eine geeignete Schutzhütte und außerhalb davon einen witterungsgeschützten, schattigen und wärmegeprägten Liegeplatz
- Der Aufenthaltsbereich des Tieres ist sauber zu halten
- Freigängerkatzen müssen kastriert werden. Unkastrierte Katzen müssen bei der Bezirkshauptmannschaft als Zuchtkatzen gemeldet sein und in der Heimtierdatenbank eingetragen sein



- Alle Hunde und Zuchtkatzen müssen gechippt und in der österreichischen Heimtierdatenbank auf ihren Halter registriert sein, als Nachweis gilt die aktuelle Registrierungsnummer
- Bei bestehenden Tierrassen, bei denen Qualzuchtmerkmale auftreten, müssen Maßnahmen gegen das Auftreten von Qualzuchtmerkmalen schriftlich dokumentiert und bei der Anmeldung der Zucht der Behörde vorgelegt werden
- Auf www.fundtiere-kaernten.at können entlaufene Tiere gesucht werden
- Die Haltung von Wildtieren mit besonderen Ansprüchen muss bei der Bezirkshauptmannschaft angezeigt werden, Vorsicht - manche Wildtiere haben eine sehr hohe Lebenserwartung!
- Für die Verwendung von Tieren bei Veranstaltungen muss, mindestens 6 Wochen vorher, ein Antrag bei der Bezirkshauptmannschaft gestellt werden
- Die Haltung von Tieren im Rahmen wirtschaftlicher Tätigkeiten oder zur Zucht oder zum Verkauf ist bei der Bezirkshauptmannschaft bewilligungs- bzw. meldepflichtig
- Rituelle Schlachtungen dürfen nur in einer dafür eingerichteten und von der Behörde dafür zugelassenen Schlachthanlage durchgeführt werden.

Verstöße gegen das Tierschutzgesetz und seine Verordnungen werden mit bis zu 7.500 Euro bestraft und Tierhalteverbote können ausgesprochen werden!
Bei Fragen oder Mitteilungen stehe ich gerne zur Verfügung!

ECO

 **Post**
ÖSTERREICHISCHE POST AG

Bar freigemacht/Postage paid
9702 Ferndorf
Österreich/Austria